

# Vetschauer

## Mitteilungsblatt

Vetschau/Spreewald, den 15. April 2015

Jahrgang 25 · Nummer 4

### Vetschauer Frühlingsfest am 19. April auf dem Marktplatz



#### Aus dem Inhalt

**Informationen  
des Bürgermeisters**  
Ein Frühlingsfest  
für Jung und Alt

Seite 2

Per Mausclick  
ins digitale Bücherregal -  
Start der Onleihe

Seite 5

**Wissenswertes**  
Bräuche im Spreewald -  
Maibräuche

Seite 11

Enthält das  
**Amtsblatt für die Stadt  
Vetschau/Spreewald**  
„Neue Vetschauer  
Nachrichten“

Stadthaus III hat einen  
neuen Namen

Seite 3

**Vereine und Verbände**  
Maifest an der Slawenburg  
Raddusch

Seite 8

Vier Minuten, die ein Dorf  
bewegen - Streichung des  
Bahnhalts in Raddusch

Seite 14

## Informationen des Bürgermeisters

### 12. Vetschauer Frühlingsfest, unter dem Motto „Blumen, Trachten, Traditionen“

am 19. April auf dem Marktplatz

11.00 Uhr	Eröffnung mit Begrüßung durch den Bürgermeister und Salutschießen der Privilegierten Schützengilde Vetschau e. V. 1594
danach	Konzert des Musikvereins Vetschau e. V.
14.00 Uhr	Präsentation Vetschauer Trachtenvereine auf dem Marktplatz
14.30 Uhr	Sorbisches Nationalensemble Bautzen zu Gast
15.00 Uhr	Clown Retzi erwartet alle Kinder
15.45 Uhr	Tanz der Jazz-Dance-Ladys und Jazzy-Teens
16.00 Uhr	Kinder-, Jugendliche- und Damenmodenschau mit dem NKD Vetschau
danach	Marikas Kindertanzakademie
anschließend	Auswertung des Gedichtwettbewerbs

#### Außerdem:

Frühlingsmarkt mit Blumen und Pflanzen, sorbisch-wendische Sagengestalten mit dem Förderverein Tyca-Regenbogen e. V., Frühlingsquiz der Bibliothek Lübbenau-Vetschau für Kinder und Erwachsene, Losbude, Frühlingsstombola, eine Auswahl an Händlern, alte Handwerkskunst und natürlich auch Speisen und Getränken.

Ebenfalls gibt die Feuerwehr den Gästen die Möglichkeit mit der Drehleiter den Markt von oben zu betrachten.

Die kleinen Gäste können sich zusätzlich auf die Bastelstraße, die Hüpfburg, Glücksrad, Schminken und das Piratentöpfern freuen. Auch gibt es ab dem Frühlingsfest ein kleines Gewinnspiel um die Schlossparkfestspiele, welche im Juni stattfinden werden.

Seien Sie gespannt! Kommen Sie vorbei zum Schauen, Stöbern, Finden und Mitmachen! Für jedes Alter und Gemüt ist beim Frühlingsfest etwas dabei.

#### Veranstalter:

Stadt Vetschau/Spreewald und Kulturverein Vetschau e. V.

- Änderungen vorbehalten! -

### Aufruf an Vetschauer Vereine und Gewerbe zur Mitgestaltung des Stadtfestes

Die Planung für das diesjährige Stadtfest vom 31.07. bis 02.08.2015 ist bereits im vollen Gange.

Gewerbetreibende, die sich in irgendeiner Art und Weise z. B. als Stand daran beteiligen und den Markt mitgestalten möchten, können sich direkt bei der Coex Veranstaltungs GmbH & Co. KG unter Tel.: 0355 702314 oder auch per E-Mail: coex-gmbh@t-online.de melden. Vetschauer Vereine

oder gemeinnützige Organisationen, die Interesse daran haben am Samstag und Sonntag auf dem Kirchplatz einen kostenfreien Informationsstand oder einen Stand mit verschiedenen Aktionen (kein Verkauf) anzubieten, melden sich bitte bei der Stadt Vetschau/Spreewald, Fachbereich Ordnung und Soziales, Frau Katharina Maier unter Tel.: 035433 77738 oder per E-Mail: katharina.maier@vetschau.com.

### Dreister Blumen-Diebstahl



Der Bauhof bepflanzte an der Ecke Pestalozzistraße/J.-Gagarin-Straße Blumenkübel mit Stiefmütterchen zur Verschönerung des Wohnumfeldes. Bereits einen Tag später musste festgestellt werden, dass ein Großteil der Pflanzen von Ungekannten gestohlen wurde.

Wer hat etwas beobachtet und kann sachdienliche Hinweise zur Identifizierung der Täter geben? Bürgermeister Bengt Kanzler lobt dafür einen 25 Euro Stadtgutschein aus. Ihre Hinweise geben Sie bitte an das Servicebüro der Stadtverwaltung weiter, Tel. 035433 7770.

## Stadthaus III hat einen neuen Namen

Dem Aufruf im Vetschauer Mitteilungsblatt zur Namensgebung für das frisch sanierte Stadthaus III folgten fast fünfzig Einsendungen, Mails und Telefonanrufe. Recht herzlichen Dank für die vielen kreativen Vorschläge. Einige Bürger kamen sogar persönlich in die Stadtverwaltung, um ihre Ideen kundzutun. Dabei kristallisierte sich schnell eine Tendenz heraus, die Bürgermeister Bengt Kanzler am 30. März den Mitgliedern im Tourismusausschuss präsentierte:

**„Schlossremise Vetschau“.**

Gestützt wurde der neue Name durch die Fachleute vom Tourismusverband Spreewald, die in ihrer Teamsitzung verschiedene Vorschläge abwogen und ebenfalls „Remise“ zum Sie-

ger kürten. Auch die Berliner Kuratorin und Organisatorin der Ausstellung „Geschichten vom Heiraten“ Prof. Nicola Lepp plädierte für die neue Bezeichnung.

Das gesamte Schlossensemble fügt sich nun zu einer harmonischen Einheit zusammen, bestehend aus dem repräsentativen Stadtschloss mit Kavaliershhaus und Schlossremise - eingebettet im romantischen Schlosspark.

*Hintergrund: Das Wort „Remise“ entstammt dem französischen Wort „remettre“ (hinstellen, versorgen) und beschreibt ein Wirtschaftsgebäude, das unter anderem für die Unterbringung von Fahrzeugen und Geräten errichtet wurde. Damit wird die historische Nutzung des Gebäudes sehr zutreffend beschrieben.*

## Tag der Städtebauförderung – Eröffnung der Schlossremise

**Wann?** Samstag, den 9. Mai 2015 von 10:00 bis 15:00 Uhr  
**Wo?** Schlossremise, ehem. Stadthaus 3 am Schloss Vetschau

Am 9. Mai findet zum 1. Mal der ab sofort jährlich wiederkehrende, bundesweite „Tag der Städtebauförderung“ statt. Ziel ist es, die Bürgerbeteiligung zu stärken und kommunale Projekte der Städtebauförderung der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Im Rahmen dieses Ereignisses stellen wir mit Ihnen die Schlossremise mit der Touristinformation sowie die Ausstellung „Geschichte vom Heiraten“ vor.

Um 10:00 Uhr wird die Eröffnung erfolgen und danach können Sie die Gelegenheit nutzen, die Ausstellung zu besichtigen und auf eine Reise in die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft vom Heiraten gehen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



## Abfalltrennung und Abfallentsorgung auf dem Friedhof

### Eigentlich nicht schwer oder vielleicht doch?

Auf den Friedhöfen ist seit einiger Zeit ein eifriges Treiben zu beobachten. Die alten Grabgestecke werden entfernt und die ersten Blumen gepflanzt. So auch auf dem Vetschauer Friedhof.

Für die Entsorgung der Abfälle sind durch die Stadt verschiedene Abfallbehälter bereitgestellt.

Leider gibt es einige Bürgerinnen und Bürger, denen der Weg bis zum nächsten Abfallbehälter zu weit erscheint, und sie deshalb sich ihres Mülls auf dem Friedhofsgelände „wild“ entledigen. Beräumen muss das dann der Bauhof. Anderen ist anscheinend die Trennung des Mülls zu umständ-

lich und sie werfen alles in einen Container. Der Müll muss jedoch für die finale Entsorgung getrennt werden. Machen das die Bürger nicht gleich selbst, muss das auch der Bauhof anschließend mühsam erledigen.

Das alles verursacht beim städtischen Bauhof einen höheren Arbeitsaufwand. Die daraus resultierenden Arbeitskosten müssen dann letztendlich durch höhere Friedhofsgebühren auf alle umgelegt werden. Das muss doch wirklich nicht sein.

Deshalb, nehmen Sie sich bitte die Zeit für die Abfalltrennung und Entsorgung!



Wenn die Abfallbehälter voll sind, steht in Sichtweite ein nächster bereit – für einige ist der Weg aber zu weit.



Achtlos weggeworfene Abfälle, da war auch der Weg zum Abfallbehälter zu weit.

Im Bereich des Fachbereiches Ordnung und Soziales der Stadt Vetschau/Spreewald sind mehrere Stellen einer/eines

### Erzieherin/Erziehers

zum nächstmöglichen Termin und später zu besetzen.

#### Bewertung:

Entgeltgruppe S6 TVÖD

Teilzeit 30 Wochenstunden- vorerst befristet für 2 Jahre

Teilzeit 30 Wochenstunden – Vertretung Elternzeit

#### Aufgabenstellung: (u. a.)

Arbeit als Erzieherin/Erzieher mit Kindern der Altersstufen 0 - 12 Jahre

Eltern- und Öffentlichkeitsarbeit

Mitarbeit bei der Erstellung und Umsetzung der Kita-Konzeption

#### Fachliche Voraussetzungen:

- Abschluss als Staatlich anerkannte/r Erzieherin/er
- überdurchschnittliche pädagogische Fachkenntnisse und Fähigkeiten
- Berufserfahrung
- Bereitschaft für Qualifizierungsmaßnahmen

Wenn Sie diese anspruchsvollen und vielseitigen Aufgaben interessieren und Sie die Voraussetzungen erfüllen, senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen vollständigen Unterlagen bis zum **24. April 2015** in einem verschlossenen Umschlag an die:

**Stadt Vetschau/Spreewald**  
**SG Personalangelegenheiten**  
**z. Hd. Frau Gubatz - persönlich -**  
**Schlossstraße 10**  
**03226 Vetschau/Spreewald**

## Lesefreunde teilen Lesefreude

### Welttag des Buches – 2015 auch bei der gemeinsamen Bibliothek Lübbenau-Vetschau

Weltweit feiern Menschen am 23. April den UNESCO Welttag des Buches – in diesem Jahr bereits zum 20. Mal. In Deutschland gestalten der Börsenverein des Deutschen Buchhandels mit seiner Kampagne Vorsicht Buch! und die Stiftung Lesen gemeinsam mit ihren Partnern das Jubiläum mit zahlreichen Aktionen rund ums Lesen und Bücherschenken aktiv mit. So erhalten auch in diesem Jahr wieder rund 850.000 Schülerinnen und Schüler von über 3.700 Buchhandlungen in Deutschland das Welttagsbuch aus der Reihe „Ich schenk dir eine Geschichte“. Realisiert wird diese Aktion gemeinsam mit dem cbj Verlag, der Deutschen Post und dem ZDF. Außerdem können alle Lesebegeisterten – egal ob Kind, Jugendlicher oder Erwachsener – ein Selfie von sich und ihrem Lieblingsbuch mit einem kurzen Statement und auf einer virtuellen Fotowand posten.

Zeigt uns unter [www.meinherzbuch.de](http://www.meinherzbuch.de), welches Buch euch in den letzten 20 Jahren am meisten bewegt hat und werdet so Teil der größten Bewegung für das Lesen hier in Deutschland. 20.000 Selfies als Dankeschön für 20 Jahre Welttag des Buches!

Die Aktion „Lesefreunde“, die 2012 und 2014 Hunderttausende begeistert hat, wird leider nicht zu den diesjährigen Welttags-Aktionen gehö-



ren, denn eine solche große und aufwändige Initiative ist nicht jedes Jahr umsetzbar. Der Welttag des Buches ist seit Jahren ein fester Termin der gemeinsamen Bibliothek Lübbenau-Vetschau. Dazu finden rund um den 23. April Veranstaltungen, Lesungen oder Kabarettabende in beiden Ausleihstellen statt. Der Vetschauer Kabarettabend mit Dr. Jörg Vögel ist bereits seit einiger Zeit ausverkauft ... wer sich jedoch einen heiteren Abend gönnen möchte, kann auch in der Ausleihstelle Lübbenau am Freitag, dem 24. April 2015 um 18:00 Uhr das Kabarett „Die Kakusblüte“ mit dem aktuellen Programm „Auch Zwerge werfen lange Schatten“ besuchen. Karten erhält man, im Vorverkauf zu 10 Euro, in der Bibliothek im Kolosseum.

**Feiern Sie mit uns die Vielfalt der Literatur! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

*Das Team der gemeinsamen Bibliothek Lübbenau-Vetschau*



#### „Vetschauer Mitteilungsblatt“ für die Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile

Die „Vetschauer Mitteilungsblatt“ erscheint jeweils zur Mitte eines Monats. Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber: Stadt Vetschau/Spreewald, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald
- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0  
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- V. i. S. d. P.: Stadt Vetschau/Spreewald  
Der Bürgermeister Bengt Kanzler  
Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald oder der Verfasser
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:  
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg,  
An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer  
ppa. Andreas Barschtipan, [www.wittich.de/agb/herzberg](http://www.wittich.de/agb/herzberg)

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Vetschauer Mitteilungsblatt“ in Papierform zum Abopreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Die nächste Ausgabe erscheint am:  
**Mittwoch, dem 13. Mai 2015**

Annahmeschluss für redaktionelle  
Beiträge und Anzeigen:  
**Montag, der 27. April 2015**



## Per Mausclick ins digitale Bücherregal: E-Medien aus der Bibliothek

### Am 1. Mai 2015 startet die Onleihe!

Auswählen, einloggen, herunterladen – so einfach funktioniert das digitale Ausleihen bei der gemeinsamen Bibliothek. Das neue Angebot startet am 1. Mai 2015.

Mit der Onleihe kann jeder Bibliothekskunde rund um die Uhr aktuelle Bestseller, Zeitschriften, Filme oder Hörbücher in digitaler Form ausleihen, egal ob von zu Hause oder unterwegs. Er braucht dazu nur einen Internetanschluss sowie einen PC, Laptop, Tablet, E-Reader, mp3-Player oder Smartphone und einen gültigen Bibliotheksausweis.

Besonderer Vorteil: Der zusätzliche Service ist für Bibliothekskunden kostenlos. Auch Mahngebühren gibt es

bei der Onleihe nicht: Nach Ablauf der Ausleihfrist lässt sich die Datei nicht mehr öffnen. Die „Rückgabe“ erfolgt sozusagen automatisch.

Im Bestand der Onleihe befinden sich derzeit mehr als 3.500 Medien. Darunter sind klassische sowie aktuelle belletristische Werke, Hörbücher, Videos und Zeitschriften. Alle Medien gehören zum Onleihe-Verbund Niederlausitz. Die Leihfristen unterscheiden sich je nach Medium. Von einem Tag für Zeitschriften bis 28 Tage für ein E-Book.

Der Ausleihvorgang ähnelt dem Einkaufen in einem Onlineshop. Der Kunde kann auf dem Internetportal ([www.onleihe.de/niederlau-](http://www.onleihe.de/niederlau-)

sitz oder der Bibliotheksseite) den Medienbestand durchforsten und Titel in einen „Warenkorb“ legen. Zum Ausleihen meldet er sich mit den Zugangsdaten seines Benutzerausweises an. Mit wenigen Klicks lässt sich die Datei auf das Endgerät übertragen.

Auf den meisten handelsüblichen E-Readern (Lesegeräten) ist das Lesen der Lektüre der ausgeliehenen Medien möglich. Mit Ausnahme der Kindle-Geräte von Amazon: Diese können nur die speziellen Amazon-Formate lesen und nicht die der Onleihe.

Viele Fragen rund um die Onleihe werden unter dem Punkt „Hilfe“ auf der Onleihe-Seite beantwortet.

Sind alle zur Verfügung stehenden Exemplare eines Titels entliehen, können diese mit einem Klick vorgemerkt werden. Zunehmend ermöglicht die Onleihe auch die „Parallelausleihe“, so dass vor allem bei stark gefragten Bestsellern die Wartezeit erheblich verkürzt oder gänzlich vermieden wird.

Eingerichtet und gewartet wird die Onleihe von der divibib GmbH, der führenden digitalen Ausleihplattform für Bibliotheken in Deutschland. Aktuell bieten bereits über 2.000 Bibliotheken im deutschsprachigen Raum die Onleihe an – Tendenz steigend.

Wir freuen uns, Ihnen dieses neue Angebot zur Verfügung zu stellen.

## Wir gratulieren

Die Stadtverwaltung Vetschau gratuliert allen Geburtstagskindern zu ihrem Ehrentag, wünscht ihnen Gesundheit und Wohlergehen

### den 70. Geburtstag feiern

Frau Bärbel Roblick  
Herr Kurt Richter  
Herr Dieter Wolff  
Herr Udo Mania OT Naundorf  
Herr Reinhard Kleinke  
Frau Dagmar Flint OT Suschow

### den 75. Geburtstag feiern

Herr Jochen Wendel  
Frau Erika Tartz OT Koßwig  
Frau Elli Müller OT Raddusch  
Herr Horst Schwarzer OT Stradow  
Herr Siegfried Engelmann  
Frau Lieselotte Mecke OT Raddusch  
Frau Eva Heinrich  
Frau Helga Teichert  
Herr Jörg Pautz  
Herr Horst Perrasch  
Frau Erika Federau  
Frau Sieglinde Raak OT Laasow

### den 80. Geburtstag feiern

Frau Anita Felsmann  
Frau Siegfriede Mewes  
Herr Wilfried Schneider

Herr Lothar Stellmacher  
Herr Horst Jank OT Naundorf  
Herr Siegmund Wedmann OT Göritz  
Herr Herbert Roblick OT Missen  
Herr Horst Richter

### den 85. Geburtstag feiern

Frau Sonja Trapp  
Frau Gerda Sachs  
Frau Ingeborg Hollop OT Stradow  
Frau Elsa Klose OT Ogrosen

### den 91. Geburtstag feiern

Frau Ruth Sürbe

### den 92. Geburtstag feiern

Frau Helene Bräuniger

### den 93. Geburtstag feiern

Frau Frieda Richter OT Stradow  
Herr Karl Bendler  
Herr Hermann Patzick

### den 94. Geburtstag feiern

Frau Gertrud Radonz OT Missen

## Neues aus den Kitas

### Frühjahrsputz im Sommerbad

Voller Begeisterung harkten die Kinder der Kita Rappelkiste am 23. März das Laub im Sommerbad zusammen. Gemeinsam mit den Erziehern und vielen fleißigen Eltern haben sie es sich vorgenommen das Bad auf Vordermann zu bringen und die Spuren des letzten Herbst und Winter wegzufegen. Auch die Spielflächen im Bad wurden sauber gemacht. Zwischendurch haben die Kinder diese natürlich auf Herz und Nieren überprüft.



Schließlich sollte man schon wissen, ob die Geräte noch genauso viel Spaß beim Spielen bereiten wie im letzten Jahr. Zum Schluss kam die Jugendfeuerwehr und

hatte das große Schwimmbecken grundgereinigt. Die Jungs und Mädels waren mit viel Schwung und Elan dabei und haben einen sehr großen Teil dazu beigetragen, damit die Badesaison 2015 vorbereitet werden kann. Allen großen und kleinen Helferinnen und Helfern ein großes Dankeschön für ihr Engagement für das Sommerbad!

*Katharina Maier*

## Neues aus den Schulen

### Jugendsozialarbeit Vetschau

Zum Vorausscheid Spielcup 2015 in der Kategorie Passe Trappe im Kinder- und Jugendfreizeithaus nahmen am 25. März, 17 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 10 - 17 Jahren teil. Die Gewinnerinnen Maria S. (17), Frances N. (16) und Jasmin N. (16) fahren nun am 24. April 2015 zum Finale nach Senftenberg, wo sie mit den Gewinner/innen anderer Jugendeinrichtungen aus dem OSL-Kreis im Wettbewerb stehen. Alle Teilnehmer/innen hatten viel Spaß und zeigten sich im Spiel fair und vor allem ehrgeizig. Für eine tolle Geburtstagsüberraschung sorgte die Klasse 6, die ihre Klassenlehrerin Frau Lehmann beim Osterprojekttag im Kinder- und Jugendfreizeithaus überraschten. Frau Schenk



und Frau Huhn gestalteten mit den Kindern Ostergeschenke, kochten gemeinsam Mittagsessen und backten Ostermuffins. Die Kinder der 4. Klasse stellten bunte Ostergestecke her und backten Osterbrot im Lehmbackofen. Auch im Freizeitbereich-Schulzentrum ging es

kreativ her. Frau Kläuschen bastelte mit den Mädchen und Jungen vom Oberschulteil Hasen aus Socken. Die Öffnungszeiten im Kinder- und Jugendfreizeithaus wurden am 30. und 31. März, aufgrund der unterrichtsfreien Tage in Vetschau vorverlegt. Am Montag war Legozeit an-

gesagt. Fässer voller Legoteile brachten Frank Thorhauer und Theo Nopper aus Lübbenau mit. Begeistert bauten die Kinder und Jugendlichen an ihren Fahrzeugen. Nach anfänglichem Zögern trauten sie sich dann an den Bau computergesteuerter Roboter. Eine gelungene Aktion!

Kontakt:  
ASB OV  
Lübbenau/Vetschau e. V.  
Kinder- und  
Jugendfreizeithaus  
Wilhelm-Pieck-Straße 36,  
03226 Vetschau,  
E-Mail: [kjsa@asb-lv.de](mailto:kjsa@asb-lv.de),  
Tel.: 035433 559095,  
0151 11359117  
(593444 Büro im Schulzentrum)  
Ansprechpartner:  
Frau Schenk, Frau Huhn,  
Frau Kläuschen

## Vereine und Verbände

Stadt Vetschau/Spreewald  
Freizeit- und Seniorentreff  
Bürgerhaus

### Veranstaltungen im Monat Mai

04.05.15	10.00 Uhr	Qigong (jeden Montag und Freitag)
04.05.15	14.00 Uhr	Blutdruck messen
07.05.15	13.30 Uhr	Singegruppe
11.05.15	14.00 Uhr	Muttertagsfeier <b>mit Voranmeldung bis 30.04.15</b>
12.05.15	13.00 Uhr	Skatnachmittag der Herren
12.05.15	14.00 Uhr	Spielnachmittag/Plinse essen
13.05.15	14.00 Uhr	Töpfern in der Oberschule
18.05.15	13.30 Uhr	Sportnachmittag
19.05.15	13.00 Uhr	Skatnachmittag der Herren
19.05.15	14.00 Uhr	Spielnachmittag
21.05.15	14.00 Uhr	Kultur-Café mit Frau Heim „Gesunde Küche“
26.05.15	13.00 Uhr	Skatnachmittag der Herren
26.05.15	14.00 Uhr	Spielnachmittag
26.05.15	14.00 Uhr	Tanzen mit Frau Hezinger
27.05.15	14.00 Uhr	Töpfern in der Oberschule

- Änderungen vorbehalten -

Undine Schulze

### Veranstaltungsplan der Mobilien Senioren e. V.

#### Monat Mai

03.05.15	14.00 Uhr	Sonntagskaffee
04.05.15	13.30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau
05.05.15	13.00 Uhr	Skatnachmittag der Herren
05.05.15	14.00 Uhr	Spielnachmittag im Bürgerhaus
06.05.15	09.00 Uhr	Stricken, Sticken, Häkeln (jeden Mittwoch)
11.05.15	14.00 Uhr	Muttertagsfeier <b>mit Voranmeldung bis 30.04.15</b>
08.05.15	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
15.05.15	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
18.05.15	13.30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau
22.05.15	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
27.05.15	14.00 Uhr	Tanz in der Neustadtklausur (bitte Voranmeldung)
28.05.15	14.00 Uhr	Kaffeeplausch
29.05.15	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
31.05.15	14.00 Uhr	Sonntagskaffee

- Änderungen vorbehalten -

Das Team der Mobilien Senioren e. V.

### Der Kulturverein Vetschau e. V. lädt herzlich ein zum Konzert

„Servus Du! Von Wien bis Berlin“, eine Hommage an den Komponisten Robert Stolz mit Ute Beckert (Sopran/Rezitation) & Maxim Shagaev (Bajan) am Sonntag, 17. Mai 2015, um 17.00 Uhr in der Wendische Kirche Vetschau. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hannelore Pleger  
Kulturverein Vetschau e. V.

### Komödiantisches Familientreffen - Lachen ausdrücklich erwünscht!

Der Kulturverein Vetschau e. V. lädt zu einem heiteren, musikalischen Familientreffen „Hör auf (,) Mutti“ von und mit Heidrun Strauch und der Vokalgruppe „cantus firmus“ am Samstag, 25. April 2015, um 17.00 Uhr in die Wendisch-Deutsche Doppelkirche Vetschau herzlich ein. Vorwarnung: Strapazierte Lachmuskeln nicht ausgeschlossen

Eintritt: 12,00 €; 8,00 € ermäßigt  
Kartenvorverkauf seit 30.03.2015 in der Bibliothek Vetschau (Tel. 2276), im Servicebüro der Stadt Vetschau (Tel.: 7770) und im Bürgerbüro am Markt. Getränkeversorgung erfolgt vor Ort. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Hannelore Pleger  
Kulturverein Vetschau e. V.



### Zusätzlicher Qigong-Kurs im Bürgerhaus

Aufgrund der großen Nachfrage bieten wir gemeinsam mit der Villa Lebensbogen einen weiteren Qigong-Kurs ab Mitte April im Bürgerhaus an. Sollten Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte im Bürgerhaus (Tel.: 035433 592390).

Nähere Informationen zu Qigong erhalten Sie von Herrn Thomas Schlott (Villa Lebensbogen, Tel.: 035433 59380).

Undine Schulze  
Mitarbeiterin

Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und  
Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de



**Frühlingszeit, Frühlingszeit,  
machst uns das Herz  
so weit ...**

Mit unseren Liedern wollen wir, die Sängerinnen und Sänger des Gemischten Chores Melodia Vetschau, Ihr Herz erfreuen und gemeinsam mit Ihnen musikalisch den Frühling begrüßen. Wir laden Sie herzlich zu unseren Konzerten ein.

1. „Frühlingserwachen“ am Sonntag, 19. April, um 16.00 Uhr in der Katholischen Kirche Vetschau
2. „Mit Musik durch die Lande“ am Samstag, 9. Mai, um 16.00 Uhr in der Wendischen Kirche Vetschau

Und wenn es Ihnen Freude macht, singen Sie mit uns gemeinsam. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Maria Großmann*

### Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Wüstenhain-Laasow

Wann: am Freitag, 24. April 2015, um 19.00 Uhr  
Wo: im Gemeindehaus in Laasow

#### Tagesordnung:

- Informationen zum Jagdjahr 2014/2015
- Verabschiedung des Haushaltsplans 2014/2015
- Bericht der Revisionskommission
- Bestätigung des Haushaltsplans 2015/2016
- Sonstiges
- Wildbretessen

*Pannwitz*

*Vorsitzende der Jagdgenossenschaft*

## Maifest an der Slawenburg Raddusch am 1. und 2. Mai

### Walkroneneröffnung der Slawenburg Raddusch

Derzeit wird mit Hilfe des Bundesprogramms „Investitionen für national bedeutende Kultureinrichtungen in Ostdeutschland“ - „Invest-Ost“ und einer Förderung des Brandenburgischen Ministeriums für Wissenschaft Forschung und Kultur durch die Stadt Vetschau die nicht mehr tragfähige Walkrone der Slawenburg Raddusch komplett erneuert.

Der Abschluss der Bauarbeiten im April und damit die Wiedereröffnung der Walkrone wird am 1. und 2. Mai mit einem Maifest an und in der Slawenburg Raddusch begangen.

Dazu erwartet der Verein „Slawenburg Raddusch e. V.“ am 1. Mai um 11.00 Uhr den Abteilungsleiter Kultur des MWFK Herrn Reiner Waller.

An beiden Tagen findet im Außengelände der Burg ein Familienfest statt.

Die Mitglieder des Lilienbundes e. V. aus Zossen präsentieren mittelalterliches Leben und Handwerk. Ritter und Bettler, Schmied und Bogenbauer aber auch Kräu-

terfrau und Magd werden die Besucher in vergangene Zeiten versetzen. Für das leibliche Wohl wird sowohl vor als auch in der Burg gesorgt. Lokale Anbieter stellen im Rahmen eines kleinen Marktes ihre Produkte vor.

Am 1. Mai rundet ein Musikprogramm u. a. mit dem Jugendblasorchester „Grenzenlos“ aus Luckau den Tag ab. Am darauffolgenden Sonnabend präsentieren sieben (!) Chöre aus der Niederlausitz auf dem Burghof ihr Können. Dabei sind der Ökumenische Chor Vetschau, der Kittlitzer Chormix 71 e. V. und der Polizeichor Finsterwalde e. V.

Der Verein Slawenburg Raddusch e. V. freut sich, dass das Familienfest BronzeZeitGeist, wofür die Slawenburg Raddusch 2013 und 2014 Gastgeber war in diesem Jahr am Schlossberg Burg stattfindet. Die Spreewälder Kulturstiftung Müschen kooperiert diesbezüglich mit dem Verein Slawenburg Raddusch e. V.

*Der Vorstand*

*„Slawenburg Raddusch e. V.“*

### Maibaumstellen am 1. Mai in Märkischheide

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Märkischheide und der Heimatverein laden Groß und Klein am 1. Mai zu einem Familienfest an der Feuerwehr ein.

Aus Sicherheitsgründen werden die Kameraden den geschmückten Maibaum bereits um 11.00 Uhr stellen.

In der Zeit von 12.00 bis 14.00 Uhr können die Gäste einen Weitblick von der Feuer-

wehrehleiter wagen. Auch für das leibliche Wohl ist ab 12.00 Uhr gesorgt. Von 14.00 bis 17.00 Uhr gibt es Blasmusik mit den Lindemusikanten.

Für Spiel und Spaß im Park mit den kleinen Gästen sorgt der Heimatverein ab 14.00 Uhr.

*Ingo Worreschk*

*Vereinsvorsitzender*



## Radduscher Hafenfest im Naturhafen Raddusch



Am 9. Mai beginnt um 14.30 Uhr das diesjährige Radduscher Hafenfest in Naturhafen.

- Zwergenprogramm der Kita Raddusch
- Rudelübergabe mit Trachtengruppe des Heimat- und Trachtenvereins Raddusch e. V.
- Vorführung der Vetschauer Judoka
- Gesang mit Spreewaldsänger Jürgen aus Burg
- Blasmusik
- Springburg für die Kids
- Kaffee und hausgebackenen Kuchen
- Getränke und Bier vom Fass, Essen vom Grill und Fisch frisch geräuchert
- im Rahmenprogramm kann man traditionellen Handwerkern über die Schulter schauen
- Traditionelles

Diskomusik ab 19.00 Uhr.

*Detlef Mecke*

*Kahnfährgemeinschaft Raddusch e. V.*

## Heimatstube Raddusch öffnet auch 2015

Über 1.200 Urlauber und Einheimische, darunter auch Kinder von Schulen und Kindergärten besuchten im Jahr 2014 die Radduscher Heimatstube.

37 Rentnerinnen und Rentner sicherten im vergangenen Jahr die Öffnungszeiten durch ihren ehrenamtlichen Einsatz ab. Auch in diesem Jahr werden sie für den Heimat- und Trachtenverein wieder dafür sorgen, dass die Heimatstube geöffnet wird. Dafür gebührt den Rentnerinnen und Rentnern ein öffentliches Lob.

Die Radduscher Heimatstube öffnet erstmals am Freitag, dem 3. April von 14 bis 17 Uhr. Danach ist sie jeweils vom 3. April bis zum 4. Oktober 2015,

wöchentlich an jedem Freitag und Sonnabend, sowie an nachfolgenden Sonn- und Feiertagen von 14 bis 17 Uhr geöffnet: am 3. Mai, 7. Juni, 4. Oktober, 24. Mai 14. Juni, 21. Juni, und 28. Juni.

Geeignet ist der Besuch auch für Kindergartengruppen oder für Schulklassen, die im Sachkundeunterricht sich mit Heimatgeschichte befassen. Besuche der Heimatstube sind auch außerhalb der vorgenannten Öffnungszeiten durch telefonische Absprache unter der Rufnummer 035433 71141, möglich!

Wir erwarten Ihren Besuch!

*Heimat- und Trachtenverein  
Raddusch*

## 1. Vetschauer Musiknacht

Am 9. Mai 7 Kneipen - 7 Bands - 1 x bezahlen und überall mit dabei!!! Da begrenzte Karten – Kartenvorverkauf in allen teilnehmenden Gaststätten. Eintritt: 10,00 €

Bistro Azur, Pestalozzistraße 2	- ZZ-Rider
Kaffee Koschmann, Markt	- Edgar und Marie
Spreewald Pizza, Markt	- Gero Schröder
Griechisches Restaurant	
TASVERNA KRETA, Markt	- Trio Eponimi
Restaurant „Zum alten Brauhaus“, Hellmanstraße	- Akustik-Rock-Trio
Gasthof „Zum Goldenen Stern“, Cottbuser Straße	- Sons of 68
Bum Bum Bar, Markt	- Dietmar Mohr

*Knut Petrick*

## Sport

### Vetschauerin errang gute Platzierung bei Deutscher Meisterschaft

Die Deutsche Meisterschaft im Kraftdreikampf (Kniebeuge, Bankdrücken, Kreuzheben) der Senioren und Aktiven fand in diesem Jahr in Essen statt. Unter den 196 Athleten befand sich auch Kathrin Böttcher aus dem Fitnesscenter Stoppa, die sich über die Berlin-Brandenburgische Meisterschaft mit ihrem 2. Platz qualifiziert hatte. Sie startete in der Körpergewichtsklasse bis 72 kg mit einem Körpergewicht von 64,4 kg. Im ersten Versuch der Kniebeuge begann sie mit 115 kg, steigerte dann für den zweiten Versuch auf 125 kg und versuchte sich im dritten Versuch an 130 kg. Alle drei Versuche gingen gültig

in die Wertung. In der Disziplin Bankdrücken misslang der erste Versuch mit 80 kg. Diese Last wiederholte sie erfolgreich im zweiten Versuch. Auf den dritten Versuch verzichtete sie. In der letzten Disziplin, dem Kreuzheben, begann sie mit einer Last von 110 kg. Im zweiten Versuch bewältigte sie erfolgreich 117,5 kg. Einen neuen persönlichen Rekord von 125 kg ließ sie im letzten Versuch auflegen und konnte ihn erfolgreich zur Hochstrecke bringen.

Somit gingen 335 kg in die Gesamtwertung, was am Ende einen hervorragenden 4. Platz bedeutete.

*Lutz Stoppa*



*Kathrin beim Kniebeugen*

## Vetschau-Judokas unter den ersten Zehn bei den Deutschen Einzelmeisterschaften in Herne (NRW) und Frankfurt/Oder

Drei Schützlinge aus dem Verein der Sp.Vgg Blau-Weiß 90 e. V. Abteilung Judo konnten sich in ihren Altersklassen in diesem Jahr für die Deutsche Einzelmeisterschaft (DEM) qualifizieren. Damit positionierten sie sich mit den besten Judokas aus ganz Deutschland. Anne Kupsch erstmalig dabei in ihrer Altersklasse U18. Sie zeigte starke Nerven, setzte das Erlernte auf der Matte sehr gut um und konnte damit am Ende einen tollen 9. Platz erzielen. Erfahrungen im Wettkampf, aber in einer anderen Altersklasse (U18),



konnten schon Vivien Nosal und Eric Schulz im letzten Jahr in Herne sammeln. Aber in diesem Jahr standen sie in einer anderen AK und damit

neuen Herausforderungen gegenüber. In der Altersklasse U21 traten beide an. Vivien Nosal zeigte wie immer starke Leistungen im Kampf und hol-

te sich den 5. Platz. Auch Eric Schulz seine Leistungen konnten sich sehen lassen, er holte sich den 7. Platz. Wir freuen uns für unsere Schützlinge, dass sie uns so gut bei dem DEM vertraten und wünschen weiterhin alles Gute und noch weitere Platzierungen.

Mehr Informationen zu den Ereignissen und zur Sportabteilung finden Sie auf unserer Homepage:

[www.judo-Vetschau.de](http://www.judo-Vetschau.de).

*Erwin Böhm*  
Vorsitzender  
Kodokan-Judo-Vetschau

## Starkes Auftreten der Vetschauer Junioren Kegler bei der REM Süd 2015

Im Monat März fanden dieses Jahr die Regionalmeisterschaften des Landes Brandenburg im Kegelsport statt. Die für uns zuständige REM Süd setzte sich aus den Kreisen OSL, LDS, OS und TF zusammen. Um an dieser Meisterschaft teilnehmen zu können, war eine sehr gute Leistung bei der Kreiseinzelmeisterschaft von Nöten um sich zu qualifizieren. Austra-

gungsort war die Kegelbahn in Königs Wusterhausen. Mit 5 Keglern mehr als im Vorjahr, war die Chance für den 1. KSV Vetschau e. V. gegeben, in der einen oder anderen Altersklasse zu punkten. Los ging es am 01.03.2015. Dass es diesmal schwierig werden würde, auf der doch anspruchsvollen zu spielenden Bahn, zeigte sich gleich im Paar Herren und dem Paar

Mix Wettbewerb, wo Mathias Loewa teilnahm mit seinem Kegelpartner Andreas Thoran (Freienhufen) und Mandy Schön (Altdöbern). Dort konnte man sich im Mittelfeld behaupten. Am 14.03.2015 wurden die Einzelmeisterschaften der Männer ausgetragen. Markus Lehmann, Steffen Manigk, Marcus Lehnigk, Mathias Loewa, Jörg Gresch, Manfred Hantow,

Peter Balzer und Lutz Kethler gingen für unseren Verein an den Start. Einen Tag später vertrat uns Nadine Wegner bei den Damen. Herausgestochen haben dabei unsere Junioren. Steffen Manigk konnte seinen Regionalmeistertitel verteidigen und Markus Lehmann sowie Mathias Loewa erreichten beide als Vierter auch den Sprung zur Landesmeisterschaft.

Die Platzierungen für unseren Verein waren wie folgt:

### Paar Herren

Andreas Thoran & Mathias Loewa KV Germania Freienhufen/ 1. KSV Vetschau	865 Holz	7. Platz
---	----------	----------

### Paar Mix

Mandy Schön & Mathias Loewa KSV Altdöbern 1992/ 1. KSV Vetschau	848 Holz	8. Platz
---	----------	----------

### Junioren (ab 18 Jahre)

Steffen Manigk	885 Holz	1. Platz
Markus Lehmann	851 Holz	4. Platz

### Herren (ab 24 Jahre)

Mathias Loewa	881 Holz	4. Platz
Marcus Lehnigk	845 Holz	11. Platz

### Herren A (ab 50 Jahre)

Jörg Gresch	848 Holz	9. Platz
-------------	----------	----------

### Herren B (ab 60 Jahre)

Manfred Hantow	843 Holz	7. Platz
Peter Balzer	828 Holz	10. Platz

### Herren C (ab 70 Jahre)

Lutz Kethler	815 Holz	11. Platz
--------------	----------	-----------

### Damen (ab 24 Jahre)

Nadine Wegner	829 Holz	11. Platz
---------------	----------	-----------

Für die Landesmeisterschaft am 25.04.2015 haben sich aus unserem Verein, durch ihre Leistungen bei dieser REM Süd, folgende Sportkameraden weiter qualifiziert: M. Lehmann, S. Manigk und M. Loewa. Hier drücke ich weiterhin die Daumen und wünsche gut Holz.

*Marcus Lehnigk, Sportwart des 1. KSV Vetschau e. V.*

## Wissenswertes

### Bräuche im Spreewald

#### Teil 3 Maibräuche

In loser Folge und in Kurzform stellen wir in den nächsten Ausgaben des Amtsblattes einige der meist gepflegten Bräuche unserer Region vor.

#### 1. Hexenfeuer in der Walpurgisnacht

Dieser Brauch ist ähnlich dem des Osterfeuers. Die Walpurgisnacht ist ein traditionelles Fest am 30. April. Der Name leitet sich von der heiligen Walburga ab, einer heiligen Äbtissin aus dem Mittelalter.

Der Brauch soll symbolisch die Verjagung der kalten Jahreszeit und alles Schlechten darstellen. In der Walpurgisnacht (auch Hexenbrennen genannt).

Vom 30. April zum 1. Mai werden so genannte Hexenfeuer gezündet. Auf einem Holzstoß wird eine Stroh puppe verbrannt, eben die Winterhexe.

Mit dem Hexenfeuer will man die bösen Geister vertreiben. Gewöhnlich soll das Springen durch das Hexen-

feuer besonders Verliebten und Liebenden viel Glück bringen. Dem Hexenfeuer in der Walpurgisnacht folgt meist der Tanz in den Mai.

#### 2. Das Maibaumaufstellen

Am Abend vor dem 1. Mai (also am 30. April) stellen die Burschen des Dorfes den Maibaum auf. Der Baum musste früher heimlich dem Wald entnommen werden, sonst hat er keine Symbolkraft als Beschützer des Dorfes.

Der Baumstamm darf keine Baumrinde haben, weil sich zwischen Baum und Borke böse Geister und Krankheiten verstecken könnten.

Der Baum ist das Symbol des Lebens und der Fruchtbarkeit für Mensch, Tier und Flur.

Am 30. April wird also ein möglichst großer Baum aufgestellt, an dessen Spitze eine junge Birke und ein mit Bändern und bunten Tüchern geschmückter Kranz befestigt wird. Um den Stamm wird von oben nach unten

eine lange Girlande oder Bänder geschlungen. In Radusch wird der Stamm mit bunten Bändern durch den „Bändertanz“ den Mädchen und Jungen tanzen, umwickelt. Nach dem Aufstellen des Maibaumes erfolgt ein zünftiger Tanz in den Mai.

Der Maibaum darf erst am 31. Mai wieder fallen. Wird er zwischen diesem Zeitraum abgesägt, durfte früher die Dorfjugend sieben Jahre keinen Maibaum aufstellen und auch keinen Maitanz durchführen.

Damit der Maibaum nicht von Jugendlichen anderer Orte abgesägt werden konnte, wurde er von der Dorfjugend bewacht.

#### 3. Pfingsten

Pfingsten ist das Fest, das jedes Jahr 49 Tage nach dem Ostersonntag gefeiert wird. Es ist ein fröhliches Fest, denn Christen feiern dann die Entsendung des Heiligen Geistes.

Auch weltliche Pfingstbräuche gibt es, mit denen die

Menschen seit Jahrhunderten den Frühling begrüßen. Dabei spielt die erwachende Natur und die Bitte um eine gute Ernte eine große Rolle. So schmückte man früher die Kirchen und die Häuser mit Maien- oder Birkenzweigen. Noch bis Ende der fünfziger Jahre wurden in Radusch an den Zäunen der Grundstücke Birkenzweige angebracht. In den Familien wurde Pfingsten oft neben dem Kirchenbesuch auch für Ausflüge in den Spreewald genutzt. Ganz, ganz früher soll man einen Ochsen mit Birkengrün, bunten Bändern und der Pfingstrose geschmückt haben und ihn durchs Dorf geführt haben. Daher stammt die Radewendung „Pfingstochse“

Pfingsten wird endgültig vom Winter Abschied genommen.

#### Wird fortgesetzt!

*Aufgeschrieben vom Radduscher Ortschronisten Manfred Kliche*

### Radduscher Fastnacht

Zu den letzten Spreewälder Winteraustreibern gehört traditionell Raddusch. Bei regenverhangenem Himmel zogen 42 Paare durch das Dorf. Die Trachtenbewahrerin Ingrid Wassermann bekam Blumen und ein Ständchen, in der Sport-

und Kulturscheune wurden sie von Frauen des Dorfes bewirtet. An der Spitze des Zuges schoben Thomas Grabitz und Claudia Denzler den Heimatstuben-Kinderwagen - darin ihr Kind Lilli.

*Peter Becker*

*Foto: Peter Becker*



## Vetschauer Wendisch-Deutsche Doppelkirche neu belebt

Der Kirchturm der Vetschauer Wendisch-deutschen Doppelkirche ist seit Jahren Brutplatz für Turmfalken.

Nachdem am ehemaligen Kraftwerk die Brutplätze ver-

schwanden, versuchen dieses Jahr gleich drei Brutpaare einen Nistplatz zu finden. Doch zur Überraschung haben sich dieses Jahr weitere Konkurrenten für die Nischen im

Kirchturm eingefunden. Mehr als 10 Dohlenpaare beginnen ihre Nester zu bauen. Es ist lange her, mehr als 40 Jahre, das Dohlen in Vetschau brüteten.

Umso größer ist die Freude, diese tollen Vögel jetzt wieder in Vetschau zu erleben.

*Winfried Böhmer*



*Dohlen beim Nestbau in Mauernischen*



*Turmfalke an der Wetterfahne des Kirchturms* *Fotos: M. Hein*

## Kurzwaren Bailow in Vetschau schließt nach 132 Jahren

An der Vetschauer Bahnhofstraße endet am heutigen Freitag eine Familientradition. Das Kurzwarengeschäft Bailow schließt für immer.

„Wirtschaftlich war das einfach nicht mehr durchzuhalten“, sagt die Inhaberin Jeannette Faustmann. Die 48-Jährige hatte das Geschäft vor acht Jahren von ihrer Schwiegermutter Bar-

bara Faustmann, geborene Bailow, übernommen.

Seit dem Jahr 1883 war der kleine Laden an der Vetschauer Bahnhofstraße in Familienhand. Dass es nun so weit kommen musste, schmerzt die 48-jährige Inhaberin. „Aber was nutzt es, wenn die hochwertigen Waren nicht mehr gefragt sind und auch die vielen kleinen

nützlichen Dinge wie Nähgarn, Wolle, Knöpfe, Spitzen und so weiter in den Regalen liegen bleiben“, bedauert die gelernte Kauffrau, die sich in den vergangenen acht Jahren keinen wirklichen Urlaub geleistet hat.

Seit dem 27. Februar läuft nun bei Jeannette Faustmann der Ausverkauf. Qualitätsware geht zum Spottpreis über den

Ladentisch. Und auch dieser Ladentisch, über den seit mehr als Hundert Jahren die Ware geht, findet noch eine Verwendung – er wird künftig im Bürger DDR-Museum stehen. Ab Montag wird das Geschäft ausgeräumt und dann leer stehen.

*Aus Lausitzer Rundschau  
Hannelore Kuschy*

## Jobtour 2015 hatte 492 Stellenangebote im Gepäck

Die Jobtour 2015 stoppte am 17. März auch in Vetschau. Der Bürgermeister Kanzler war bei der Eröffnung zugegen, und war positiv überrascht über das doch sehr umfangreiche Angebot an offenen Stellen in der Region. Weiterhin sprach er sich dafür aus, dass die Jobtour jährlich in Vetschau stattfinden sollte.

Bei der Veranstaltung wurden 492 Stellenangebote aus der Region präsentiert, 137 Arbeitssuchende haben an diesem Tag die Veranstal-



tung besucht. Vier Vermittler, gemischt vom Jobcenter

Oberspreewald-Lausitz, der Agentur für Arbeit und dem

gemeinsamen Arbeitsservice standen für Fragen und Informationen über die Stellenangebote zur Verfügung und besprachen mit den Besuchern die Anforderungen. Somit konnten 78 passende Vermittlungsvorschläge erstellt werden. Am Ende wurde ein positives Resümee auch mit einer guten Resonanz von Seiten der Arbeitssuchenden gezogen.

*Sonja Geike  
Agentur für Arbeit*

## Raddusch kehrt zur Milchrampe zurück

Raddusch hat wieder eine Milchrampe! Früher gehörten fünf Rampen zum Ortsbild, die nach der Kollektivierung der Landwirtschaft wieder entfernt wurden. Schließlich galten sie damals als Symbol einer rückschrittlichen, vergangenen Zeit. Nun zielt wieder eine Rampe am Dorfplatz, einem alten Originalstandort, das Orts-

bild. Sie ist zwar nur eine Attrappe, ergänzt aber den historischen Rundwanderweg durchs Spreewalddorf. Gästeführer Manfred Kliche kann den Besuchern auf dem Weg durchs Dorf zeigen, wie damals die Milch aus den Einzelbauernwirtschaften täglich zur Molkerei gelangte und wie von dort die Magermilch zurück zur Vieh-

fütterung kam. Initiiert vom Radduscher Tourismusverein, hat Detlef Krüger (l.) die Rampe nach altem Vorbild neu gebaut und gemeinsam mit Manfred Kliche aufgestellt. Zwei Originalkannen steuerten beide ebenso bei, wie Gerda Koalenz ihre aus dem Keller holte.

Peter Becker



Foto: Peter Becker

## Von Opferstrecken und einem halbherzig erfüllten 10-Punkte-Programm

Das Aktionsbündnis Klare Spree e. V. tagte in Raddusch und erneuerte vor Touristiker und Gewerbetreibenden seine Forderung an die LMBV und die Landespolitik, der Verockerung der Fließgewässer entgegenzutreten. Unmittelbar am verockerten „Naturhafen“ gelegen, bot das Tageshotel die traurige Kulisse für das Forum.

Ein ehemals weißes T-Shirt, gewaschen in der Wudritz, hing am Rednerpult im Radduscher Hafenhof. So manch Alteingesessener mag sich beim Anblick des nun rostbraunen Kleidungsstücks an seine Großmutter erinnern haben, die ihre weiße Wäsche noch in der Spree wusch. Manch einer mag an die Bleichtradition der Leinweber gedacht haben, die die in der Sonne liegenden Leinwandstoffe immer wieder mit Spreewasser benetzt haben, damit sie so schön weiß werden.

Jens Kießling vom Aktionsbündnis Klare Spree e.V. zog Bilanz über die zurückliegende Zeit und forderte das vor zwei Jahren beschlossene 10-Punkte-Programm ein. Nur wenige der geforderten Maßnahmen zeitigten Erfolge, wie etwa die Wiederinbetriebnahme der Grubenwasserreinigungsanlage in Vetschau und die weiträumige, aber noch nicht abgeschlossene Entschlammung des Vetschauer Mühlenfließes.



Foto: Peter Becker

Volkmar Zarach von der LMBV sah das ein wenig anders und verwies auf die 57 Kilometer langen Zuflüsse zum Spreewald, die bereits zur knappen Hälfte ausgebagert wurden. Manches muss noch liegen bleiben und wird sich noch verschlimmern. Das Wort von der „Opferstrecke“ machte die Runde, was spontan Gegenreaktionen im Publikum hervorrief (ein Zurufer forderte, es sofort zum Unwort des Jahres zu erklären!) Klaus Freytag vom Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe warb für die Strategie „Vermeiden – Verwerten – Beseitigen“. Die Verockerung an der Quelle zu verhindern oder zu vermeiden hat für ihn oberste Priorität. Noch gibt es keine effiziente Verwertungsmöglichkeit für den Rohstoff Ocker, eine Beseitigung bedeutet praktisch eine Ablagerung – wo auch immer. Dies machte die Zuhörer

aus dem Altdöberner Raum unruhig, denn sie hatten von den Plänen gehört, den Grund des dann etwa 70 Meter tiefen Altdöberner Sees als Ockerdeponie zu nutzen. Klaus Freytag beschwichtigte und sprach von der Möglichkeit des lauten Nachdenkens über alle Optionen und dass dies auch erlaubt sein darf. „Noch gibt es keine Beschlüsse, noch liegen keine Genehmigungen vor“, so Freytag. Für Winfried Böhmer wie für Jens Kießling vom Aktionsbündnis ist selbst diese Idee schon zu viel: „Keinesfalls dürfen Seen für die Verklappung genutzt werden. Das muss ‚trocken‘ erfolgen“, so Böhmer. „Nachfolgende Generationen werden sich vielleicht über den von uns aufbereiteten Rohstoff freuen“, ergänzte er noch. In der Diskussion wurde deutlich, wie weit die Verockerung fortgeschritten ist. Der Lehder Karl-Heinz-Starick

sieht im Südumfluter und in Teilen der Hauptspreee bereits „Opferstrecken“. Deren Verschlammung ist so groß, dass der zügige Abfluss nicht mehr möglich ist und zu noch mehr Ablagerungen führt. Die Verschlammung ist auch auf den „Sauerkraut-Effekt“ zurückzuführen, denn das immer saurer werdende Wasser hat letztlich eine konservierende Wirkung auf das eingefallene Laub. Isabell Hiekel mit Blick auf den leeren Ministerpräsidentenstuhl: „Ich sehe die Probleme größer als die Lösungen! Die Politik muss alle Energie aufgewandt werden, den Spreewald zu retten – nicht die alten Kohlekraftwerke!“ Matthias Heinrich, ein Gästeführer, stellte Fragen: „Wenn Prioritäten gesetzt werden müssen – hat man dann noch die Kontrolle? Und wie ist das mit der Sulfatbelastung? Die ist ja schön unsichtbar, aber noch schlimmer, weil kaum behandelbar – und bald im Berliner Trinkwasser!“

Am Ende des Abends wurden zwar keine Beschlüsse gefasst, aber es erfolgte ein Informationsaustausch – wie es so schön heißt. Beschlüsse gibt es genug, allein es fehlt am Geld, an Personal und manchmal an einer klugen Strategie – so jedenfalls der Eindruck, den die fast 200 Zuhörer sorgenvoll mit nachhause nahmen.

Peter Becker

## Vier Minuten, die ein Dorf bewegen –

### „Brand bekommt den Vorzug und bei uns brennt's!“

Es mögen so an die 300 Radduscher und Betroffene aus anderen Dörfern gewesen sein, die sich in der Radduscher Sport- und Kulturscheune einfanden. Sie wollten sich erklären lassen, warum wegen vier Einsparminuten ein Dorf praktisch abgekoppelt wird.

Zuerst: Es spricht für die für den Brandenburger Verkehr zuständige Ministerin Kathrin Schneider, wenn sie sich auf den Weg ins kleine Spreewalddorf macht, um zu erklären, warum der Bahnhof praktisch wegfällt. Das hätte sie nicht tun müssen, das hätte auch eine ministerielle Verordnung sein können mit dem Tenor „Widerspruch zwecklos“. Obwohl die Zuhörer voller Groll, aber auch voller Lösungsvorschläge waren, blieben sie vielleicht gerade wegen ihres Erscheinens sachlich und konstruktiv. Vielleicht können wir sie noch umstimmen, so die Hoffnung – die aber im Laufe der zwei Stunden wegzuschwimmen begann. Der Logik der Ministerin nach, muss Brand als Bahnhof erhalten bleiben (täglich 500 Fahrgäste) und Raddusch geschlossen werden, zumin-

dest in den Hauptverkehrszeiten (140 Fahrgäste). Ministerin Schneider verwies auf übergeordnete Zwänge, den nationalen Fernverkehr, auf die Pünktlichkeit und auf den einzuhaltenden „Nullknoten“ in Cottbus und Berlin. „Vier Minuten kostet ein Halt, eine wertvolle Zeit, die wir durch den Wegfall der Bahnhalte in Kunersdorf, Kolkwitz und Raddusch gewinnen wollen“, so die Ministerin. Dies reizte natürlich zu Widerspruch und brachte sogleich den ersten Gegenvorschlag auf den Plan: „Warum kann der Wegfall des Halts nicht abwechselnd in Brand und in Raddusch erfolgen? Wir würden dann auf jeden zweiten Halt verzichten, Brand auch, aber dort hält ja noch der RE 19“, argumentierte die Radduscherin Linette Heinrich. Werner Buchan verwies auf die schon einmal geübte Solidarität mit Brand: „Damals, 2004, haben wir auf Bitten von Tropical Island schon mal verzichtet. Dafür hat jeder Radduscher eine Freikarte bekommen. Nun wäre auch mal das Tropenparadies an der Reihe – wir können ja mit einer Kahnfahrt bei uns locken“, so sein

Vorschlag. Irgendwie schien die Ministerin nicht wirklich auf die Vorschläge eingehen zu wollen. Es schien sich die Auffassung zu verbreiten, dass bereits alle Messen gesungen sind. Energisch wurde nachgehakt, nachgefragt und Unverständnis geäußert. „Wie kann ein Dorf, das vom Tourismus lebt und immer mehr Attraktivität gewinnt, derart hintenangelassen werden?“, wollte Kahnfahrer Jens Obst wissen. Annette Ernst, Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Spreewald: „Eben erst wurde ein Mobilitätskonzept in Auftrag gegeben, das schon wieder hinfällig ist! So kann eine Region nicht entwickelt werden. Raddusch hat nun einen noch schwereren Weg zum anerkannten Erholungsort zu bewältigen!“ Die kleine Lilli Kohls aus der Kita Raddusch wollte wissen, wie sie nun zur Bibliothek und zur Vorschule nach Vetschau kommen soll. Für die Ministerin nicht unbedingt ein Problem: „Wir installieren einen lückenlosen Schienenersatzverkehr für die nächsten zwei Jahre. Danach wird Raddusch regelmäßig von einer neu

zu schaffenden Regionalbahn angefahren, das will ich hier gern versprechen!“ So richtig glücklich mit der vom Ministerium vorgeschlagenen Lösung war auch Oberspreewald-Lausitz-Landrat Siegurd Heinze nicht: „Brand bekommt den Vorzug und bei uns brennt's! Wir fügen uns unter Protest und fordern gleichzeitig, die verbleibende Zeit zu nutzen, um vielleicht doch noch etwas zu ändern.“ Bis zum 31. März muss der Fahrplan fertig sein – eine Zeit, die vielleicht reicht, um doch noch mit Brand zu reden und ins Geschäft zu kommen. Vetschauer Bürgermeister will schnellstens einen Kontakt anbahnen und dort vorsprechen.

Am Ende des Abends verließen die Zuhörer enttäuscht den Raum. Aber mit dem Gefühl, Präsenz gezeigt zu haben – getreu dem Motto wer nicht kämpft, hat gleich verloren. Auch die Ministerin gab sich nachdenklich. Immerhin fotografierte sie die zahlreichen Plakate ab, darunter auch die liebevoll gestalteten der Kita-Kinder.

Peter Becker



Fotos: Peter Becker

## Naundorfer Frühjahrsputz

Etwa 40 Naundorfer haben sich mit Harke, Hacke und Gartenschere über ihr Dorf hergemacht. Das Fließufer wurde vom Laub befreit, Wildwuchs im Dorfbild beseitigt, der Spielplatzzaun gestrichen und auch sonst wurde überall Hand angelegt. Schließlich möchte sich das Dorf zum 700. sauber und ordentlich zeigen. Ein Heuschober wurde errichtet und Strohuppen begrüßen schon von Weitem. Ortsvorsteher Rainer Daniel machte sich am Gemeindehaus mit weiteren Helfern und dem Spaltgerät über

das Heizholz für den nächsten Winter her. „Das ist eine Naundorfer Esche“, erklärt er, während er den Kloben spaltet. „Und das ist ein Skandal“, ruft er in Richtung eines modernen Holzhaufens. „Die Stadt hat uns minderwertiges Brennholz abgekippt, es zerfällt fast schon von allein!“ Bevor die Naundorfer ihr großes Fest begehen, gibt es noch ein paar kleinere Probeläufe, wie etwa das Osterfeuer am kommenden Wochenende und das Maibaum aufstellen.

Peter Becker



Foto: Peter Becker

## Subbotnik im Stradower Eichenhain

Nach vielen Jahren und vielen Festen auf einem doch eher „naturnahen“ Eichenhain bestand schon lang der Wunsch und die Aufgabe unseren Festplatz bezüglich seiner Ebenheit zu verbessern.

So ergab sich kürzlich die Möglichkeit geeigneten Boden zu erhalten. Zunächst ging man von einer leicht lösbaren Aufgabe aus, doch erst bei näherem Hinschauen und bei der Umsetzung ließ sich das Ausmaß erahnen.

Schließlich wurden von einer kleinen Gruppe Stradowern aus dem Ortsbeirat und den Vereinen rund 100 m<sup>3</sup> Erde im Eichenhain aufgefüllt und der Festplatz, so gut es möglich war, eingeebnet.

Natürlich geschah das nicht

nur mit Schippe und Harke. Wir bekamen maschinelle Unterstützung von anliegenden Firmen. So möchten wir uns bei der Agro-Service-GmbH Burg (Spreewald), der Stradower Bau GmbH und Herrn Uwe Psaar bedanken, die ihre Technik zur Verfügung gestellt haben.

Ganz besonders möchten wir uns auch bei der Familie Clausing vom Wellnesshotel „Zur Bleiche“ in Burg (Spreewald) bedanken. Sie überließen uns die besagte Menge an Erde zum Auffüllen unseres Festplatzes. Somit konnten sie auch zu unserem „verbessertem Komfort“ beitragen.

Und da sich die Erde nicht ganz von allein verteilt und der eingesäte Rasen auch nicht, gilt natürlich auch un-



Foto: Chris Mielchen

seren Freiwilligen außerordentlicher Dank, da sie den gesamten Samstag diesem Projekt gewidmet haben. In kleiner Runde konnte am Abend das Projekt bei einer „Zielprämie“ begutachtet und abgeschlossen werden. In diesem Sinne freuen wir uns über eine Verbesserung

der Festplatzverhältnisse und auf die nächste Veranstaltung darauf. Diese Aktion ist ein weiteres Zeichen dafür, was in Gemeinschaft erreicht werden kann. Danke.

Heiko Wannagat  
Ortsvorsteher Stradow

**Wir bringen Farbe  
ins Leben.**

**Beraten. Gestalten. Drucken.**  
Alles online unter  
[www.LW-flyerdruck.de](http://www.LW-flyerdruck.de)



**LW-flyerdruck.de**

Der einfache Weg zum Druck

## Stradower Kinder im Osterfieber

Nachdem wir im letzten Jahr so positive Resonanz zum Kinderfest erhalten haben, bestand der Wunsch unserer Einwohner nach weiteren Veranstaltungen. Und was bietet sich da besser an als Ostern zum Anlass zu machen, um unserem Nachwuchs freudige Stunden zu bereiten.

So spannten sich Janine Orsin, Stefanie Brandt und Susanne Wannagat vor den Karren und organisierten für den 21. März einen wundervollen Nachmittag für unsere Stradower Kinder und Enkelkinder, jedoch waren auch Gäste dabei. 18 Kinder mit ihren Muttis, Omis und Tanten versammelten sich in unserem Bürgerhaus zum Ostereier bemalen und Basteln. Dabei kam, die im unserem schönen Spreewald heimische Wachsmaltechnik mit Federkielen und Nadelköpfen, aber auch das Bemalen mit einfacher Tusche für die kleineren Kinder, zum Einsatz. Hoch im Kurs standen ebenfalls die vorbereiteten Bastelaktionen. Osterküken und Osterlämmer wurden



Foto: Susanne Wannagat

gebastelt, Osterhasenmasken gemalt und ausgeschnitten oder nur Ausmalbilder mit Ostermotiven ausgemalt. Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Die Muttis und Omis hatten Kuchen gebacken und kleine Snacks bereitet, die sie gemeinsam genossen. Und irgendwie hatte der Osterhase auch schon von dieser vorösterlichen Aktion Wind bekommen, sodass er beschloss gegen 17 Uhr an der Feuerwehr

vorbei zu hoppeln, um eine Kleinigkeit vorab zu verstecken. Pure Begeisterung und leuchtenden Kinderaugen erhellten den Platz rund um das Bürgerhaus. Dieser Vorgeschmack ließ die Vorfreude noch wachsen, sodass sie den Festtagen erwartungsvoll entgegenfieberten.

Nachdem alle an diesem Nachmittag so viel Spaß hatten, beschloss man weitere Aktionen zu planen. Damit diese mindestens genauso

erfolgreich werden wie diese Osteraktion, sind konstruktive Vorschläge immer willkommen. Aber viel wichtiger sind diejenigen, die sich bereit erklären, neben Beruf und Familie, diese vorzubereiten und letztlich auch durchzuführen. An dieser Stelle möchte ich mich als Ortsvorsteher und im Namen der Kinder bei den Organisatoren und natürlich auch allen anderen Helfern bedanken, die zu diesem schönen Nachmittag beigetragen haben. Solche Aktionen vermitteln unseren Kindern und Enkeln menschliche und traditionelle Werte, die für die Entwicklung ihrer Persönlichkeiten hinsichtlich Mensch und Natur so wichtig sind. Es ist unsere Aufgabe jene Dinge unseren Nachkommen mit auf den Weg zu geben und ihnen eine Kindheit zu ermöglichen, die sie außerhalb des Druckes der Gesellschaft, einfach nur Kind sein lässt, mit Glauben und Fantasien.

Also Danke und bitte weiter so!

Heiko Wannagat  
Ortsvorsteher Stradow

### Vorankündigung zum historischer Heimatkalender 2016

Auf vielfachen Wunsch der Käufer des historischen Heimatkalenders 2015 von Raddusch wird es auch für das kommende Jahr 2016 einen historischen Kalender in der Größe A3 mit vielen tollen alten Bildern aus Jahren von 1900 bis 1940, geben. Die Kalendermanufaktur Verden ist gegenwärtig dabei diesen Kalender herzustellen. Nach Auskunft des Verlages kann dieser Kalender ab Ende Juni diesen Jahres erworben werden.

Der Kalender ist als perfektes Geschenk zu besonderen Anlässen wie z. B. Geburtstagen oder zu Weihnachten, geeignet.

Manfred Kliche, Ortschronist von Raddusch

## Lebensfreude teilen – Hilfen für an Demenz erkrankte Menschen und deren Angehörige

### Frühjahrssammlung der Caritas vom 11. bis 20. April

Vom 11. bis 20. April führt der Caritasverband der Diözese Görlitz e. V. eine Straßen- und Haussammlung durch. Die Spendengelder werden für Hilfen für an Demenz erkrankte Menschen und deren Angehörige verwendet. Die demografische Veränderung stellt uns vor neue Herausforderungen. Viele Menschen

werden älter und Demenzerkrankungen und Altersverwirrtheit nehmen stetig zu. Wer Menschen mit Demenz betreut, braucht Phantasie, Aufmerksamkeit, Einfühlungsvermögen und Geduld. Die Betreuung ist eine sehr anspruchsvolle Arbeit und oftmals eine 24-Stunden-Aufgabe, der auf Dauer niemand allein gewachsen ist.

Die Caritas bietet hier Möglichkeiten der Entlastung, von Betreuungsstunden in der Häuslichkeit oder in Betreuungsgruppen bis zu Gesprächsangeboten für pflegende Angehörige. Um den Betroffenen die Lebensfreude erhalten zu können, benötigt der Caritasverband finanzielle Unterstützung.

Gesammelt werden die Mittel durch ehrenamtliche Sammlerinnen und Sammler aus den katholischen Pfarrgemeinden.

Sie können sich durch einen Sammelausweis ausweisen.

Jutta Lehmann  
Caritasverband  
der Diözese Görlitz e. V.

## Netzwerk Gesunde Kinder nun auch in Vetschau

Im Vetschauer Bürgerhaus ist gibt es seit dem 27. Februar ein neues, regelmäßiges Beratungsangebot für Familien, Kinder, Patinnen und Paten sowie für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger. Marc Richter, Netzwerkkoordinator des Netzwerk Gesunde Kinder OSL-Nord ist jeden Freitag von 9.00 bis 14.00 Uhr für Sie in der August-Bebel-Straße 9 vor Ort.

Was ist das Netzwerk Gesunde Kinder? Das Netzwerk des AWO Regionalverband Brandenburg Süd e. V. vermittelt ehrenamtliche Familienpatinnen/-paten in Familien, die ein Kind erwarten oder vor kurzem ein Baby geboren haben. Die ehrenamtlichen Patinnen/Paten stehen den frischgebackenen Eltern mit Rat und Tat zur Seite, sodass die Familien von dem großen Erfahrungsschatz ihres Paten profitieren können. Egal ob Zuhörer, Ratgeber oder



Wegweiser – Paten haben für die Sorgen und Nöte von jungen Familien immer ein offenes Ohr und versuchen schnell und unbürokratisch Hilfe zu leisten.

Bevor die Patinnen und Paten in eine Familie vermittelt werden, durchlaufen sie eine Schulung, die 10 Module umfasst und selbstverständlich kostenfrei ist. In puncto Kindergesundheit, Kindesentwicklung, sozialrechtliche Ansprüche von Familien, Kommunikation u. v. m. werden die Familienpatinnen/-paten gut auf ihre verant-

wortungsvolle Aufgabe vorbereitet. Die Seminare werden von professionellen Fachkräften durchgeführt. Darüber hinaus bietet das Netzwerk Gesunde Kinder den Paten regelmäßige Stammtische und Weiterbildungen sowie den Familien Veranstaltungen im Bereich der Elternbildung an. Die Teilnahme am Netzwerk Gesunde Kinder ist freiwillig und es entstehen weder den Familien noch den ehrenamtlich Tätigen Kosten.

Ende März 2015 begann eine neue Patenschulungsreihe,

wofür noch Anmeldungen zukünftige Patinnen und Paten entgegengenommen werden können. Sie sind daran interessiert, werden den Müttern und Familien zur Seite zu stehen und sie in sämtlichen Themen der gesunden Kindesentwicklung zu unterstützen? Dann erreichen Sie uns per Telefon unter der Nummer 03542 9384-251 und per E-Mail an [gesunde-kinder@awo-bb-sued.de](mailto:gesunde-kinder@awo-bb-sued.de).

Neben den Sprechzeiten in Vetschau, ist das Beratungsbüro des Netzwerk Gesunde Kinder auch in Calau, Altdöbern und Lübbenau regelmäßig vor Ort. Die jeweiligen Sprechzeiten und weitere Informationen erhalten Sie auch unter [www.awo-bb-sued.de/Netzwerk-Gesunde-Kinder-690654.html](http://www.awo-bb-sued.de/Netzwerk-Gesunde-Kinder-690654.html) oder bei Facebook: [www.facebook.com/ngk.osl-nord](http://www.facebook.com/ngk.osl-nord).

*Jacqueline Weber*

## Frühlingsfest beim Calauer Futtermittel- und Bauernmarkt lädt ein zu buntem Programm und Treckertreffen

Am 2. Mai findet das alljährliche Frühlingsfest auf dem Gelände des Calauer Futtermittel- und Bauernmarktes statt. Das Fest für die ganze Familie lädt ab 10:00 Uhr zu einem bunten Programm und zahlreichen Aktionen. Beim mittlerweile 5. Treckertreffen können die Besucher unter anderem verschiedene motorisierte Raritäten bestaunen. Wer seinen eigenen Traktor präsentieren möchte, kann sich noch bis zum 30. April anmelden. Bei der Treckerparade am Mittag präsentieren sich alle Gefährte den Besuchern, die dann per Stimmzettel ihren Favoriten wählen und damit den „Schönsten Traktor“ küren. Die Prämierung erfolgt gegen 13:30 Uhr. „Unsere Gäste können sich zudem auf eine große Auswahl von Produkten aus biologischem

Anbau, die Schlemmermeile unter anderem mit Hausgeschlachtetem, Holzofenbrot, selbstgebackenem Kuchen und Räucherfisch sowie einen Kleintiermarkt freuen. Und natürlich wird es den ganzen Tag hindurch auch ein kleines musikalisches Programm geben“, sagt Organisator Markus Lein. Auf die jüngsten Besucher wartet ein Streichelzoo mit Tieren vom Bauernhof, Reiten, Trecker fahren, Kinderschminken, Hüpfburg und vieles mehr.

Ein weiterer Höhepunkt des Nachmittags ist die Prämierung des vom Calauer Futtermittel- und Bauernmarkt ausgerufenen Mal- und Bastelwettbewerbs. Bereits zum sechsten Mal wurden Kindertagesstätten aus Lübbenau, Vetschau, Calau und den umliegenden Gemein-

den aufgerufen, mit Malstift, Zeichenblock und Bastelwerk kreativ zu werden. Das Thema lautet in diesem Jahr „Strom- und Wärmeerzeuger Bauernhof“. „Es geht nicht nur darum, gut mit dem Zeichenstift umzugehen, sondern auch zu verstehen, was Energieerzeugung vom Bauernhof bedeutet. Dabei ist es wichtig zu wissen, dass aus Pflanzen, Kuhmist und Gülle Biogas erzeugt werden kann, das wiederum mithilfe eines Motors in Strom und Wärme umgewandelt wird. Zudem kann der anfallende Gärrest aus der Biogasanlage als hochwertiger Naturdünger von den Landwirten eingesetzt werden. Im Rahmen des Frühlingsfestes werden wir eine solche Biogasanlage in Betrieb nehmen und einweihen“, so Markus Lein.

Eine Jury wird die originellen Beiträge bewerten und um 11:30 Uhr auf dem Frühlingsfest prämiieren. „Als Hauptgewinn winkt ein Kindertag auf dem Angerhof in Bischdorf. Die Plätze zwei und drei erhalten ein Naschbäumchen der Baumschule Plieskendorf für ihren Kindergarten. Auf alle anderen Teilnehmer warten Trostpreise. Es geht also keiner leer aus“, verrät Markus Lein. Alle eingereichten Werke werden beim Frühlingsfest ausgestellt. Der Eintritt für das Frühlingsfest ist frei.

Anmeldungen für das Treckertreffen sind bis zum 30. April telefonisch unter 03541 712495 oder per Fax unter: 03541 2713 möglich.

*Andrea Grahn  
cucumber media*

## Pferdemarkt des Pferdezuchtvereins N/L e. V. in Groß-Klessow

Der Pferdezuchtverein N/L e. V. führt am 1. Mai seinen traditionellen Pferdemarkt auf dem Haflingerhof Noack in Groß-Klessow durch.

Beginn: 9 Uhr, Ende: 13 Uhr. Aufgetrieben werden Fohlen und ausgewachsene Pferde aller im Verein gehaltenen Rassen, vom Shetlandpony bis zum Kaltblüter.

Die Vorstellung der Pferde erfolgt an der Hand, unterm Sattel bzw. in der Anspannung.

Nichtmitglieder des Vereins haben, gegen Entrichtung eines Stangengeldes die Möglichkeit, ebenfalls Pferde zum Verkauf anzubieten.

Entsprechend der EU-Richtlinie dürfen nur Pferde mit Pferde- bzw. Equidenpass aufgetrieben werden.

Weiterhin dürfen grundsätzlich nur Pferde aufgetrieben werden, die keine sichtbaren Störungen des Allgemeinbefindens aufweisen und aus

tierseuchenfreien Herkunftsbeständen stammen.

Verkaufsstände für das leibliche Wohl, sowie für Bedarfsgüter für die Pferdehaltung und den Pferdesport sind vorhanden.

Zufahrt: Autobahnabfahrt Kittlitz, Richtung Lübbenau – ca. 1,5 km, Lübbenau Neustadt, am Kraftwerksgelände vorbei geradeaus -1,5 km.

Vorankündigung: Stuteneintragung am 8. Mai, 9 Uhr auf dem Haflingerhof Groß Klessow und 14 Uhr in Züllsdorf. Bei Rückfragen bitte an: Pferdezuchtverein Niederlausitz e. V., Karl Brunsch - Verantwortlich für Öffentlichkeitsarbeit des Pferdezuchtvereins, Tel.: 03541 2770

*Karl Brunsch  
Pferdezuchtverein N/L e. V.*

## Frühlingserwachen im Kräutergarten Burg

### Saisonauftritt mit Bienenschau, Kräuterwellness, Bioprodukten und Plinsebäcker

Und schon wieder ist ein Winter um, wo die Zeit nur bleibt. Dafür lockt uns ein schöner Frühling zeitig in den Garten. Die Gartensaison 2015 startet im Kräutergarten Burg am 3. Mai, um 13.00 Uhr.

Schauen Sie sich in unserem großen Sortiment an Pflanzen und Sämereien um: Hier finden Sie sicher die eine oder andere Bereicherung für Ihren Garten oder Balkon. Außerdem bieten wir kleine Mengen Saatkartoffeln von 40 alten Sorten an, die jedes Jahr im Kräutergarten angebaut und so für die Zukunft bewahrt werden.

Die ersten frischen Kräuter bietet der Kräutergarten auf Kräuterbutterstullen und der bekannten 18 Kräuterbowle an, frischer Kaffee und Kräutertee stehen natürlich wie immer zur Stärkung bereit.

Auch Imker Reinhard Schultke demonstriert wieder an einem echten Bienenvolk wie die Bienen im Frühling emsig Nektar eintragen und wie der Honig entsteht. Produkte rund um den Honig und die Bienen sind auch wieder im Angebot.

Der Bioladen Priroda aus Burg präsentiert ein Sortiment an gesunden bekann-

ten und auch unbekanntem Bioprodukten aus dem Bereich Pflanzensäfte, Zutaten zum Backen, Kochen und Braten und aus dem Bereich Kosmetik. Dabei kann man viel Neues entdecken und ausprobieren. Neu bei uns wird sich das Studio „Auszeit“ aus Burg mit Frau Stefanie Noack präsentieren, exklusiv wird sie an diesem Tag eine Kräuterwellness für unsere Gäste anbieten.

Interessante Literatur rund um den Garten bietet der Radochla-Verlag aus Ruben an. Ganz besonders freuen wir uns über Plinsebäcker Klaus

Voigt aus Guben, der uns mit frischen Plinsen kulinarisch unterstützen wird.

Um 16.00 Uhr startet dann wieder traditionell die erste Führung durch den erwachenden Frühlingsgarten. Der Eintritt beträgt für Erwachsene 2,50 Euro und für Kinder 1,50 Euro.

Vom 03.05. bis zum 04.10.15 ist der Kräutergarten auch an den Wochenenden wieder geöffnet, immer von 10.00 bis 18.00 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Susanne Leber  
Kräutergarten Burg*

## Elternbrief 37

### 5 Jahre, 10 Monate: Sie haben (bald) ein Schulkind!

Was sich Kinder unter Schule vorstellen, ist ganz verschieden. Die meisten freuen sich darauf – und sei es nur, weil der Tag der Einschulung bedeutet: Ich bin jetzt groß, ich bin kein Kita-Kind mehr! Für die Eltern mischt sich in die Vorfreude oft auch etwas Wehmut: Fängt jetzt die Paukerei an, der Stress mit den Hausaufgaben, der sprichwörtliche Ernst des Lebens? Sicher ist: Für Ihr Kind beginnt jetzt eine aufregende Zeit. Es wird lernen, sich in einem großen Gebäude voller Kinder zurechtzufinden, bald schon wird es dort ganz



allein auf die Toilette gehen, zielsicher in die Turnhalle laufen und sich ohne Hilfe umziehen. Es wird alle Ecken des Schulhofs kennen, mit neuen Kinderspielen und seinen Platz in der Klasse finden.

Viele Kinder bewältigen diese Herausforderungen mit Begeisterung und Lernfreude, sie blühen richtig auf: „Die Kita war soo langweilig“, sagt Sergio schon nach drei Schultagen, „in der Schule lernen

wir richtig was.“ Andere Kinder tun sich schwerer, weil sie etwa in ihrer Klasse keine bekannten Gesichter vorfinden, wenig Deutsch können, ihre Lehrerin einmal etwas streng mit ihnen war oder weil sie jünger oder weniger reif sind als der Durchschnitt.

Nicht alles werden Sie beeinflussen können. Trotzdem können Eltern einiges dafür tun, um ihrem Kind einen guten Schulstart zu ermöglichen. Wichtig ist, dass sie Ihrem Kind eine positive Einstellung zur Schule vermitteln. Sie brauchen ihm nicht zu sagen, dass dort immer al-

les toll ist – natürlich wird es in der Schule mal Ärger geben, und nicht jede Aufgabe macht Spaß. Aber grundsätzlich sollte Ihr Kind das Gefühl haben: Die Schule ist wichtig, meine Eltern interessieren sich dafür. Die kostenlose Ver-

teilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und

alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. [www.ane.de](http://www.ane.de), oder per E-Mail an [ane@ane.de](mailto:ane@ane.de), über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestel-

len. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nachhause, auch für Geschwisterkinder.

*Sabine Spelda*  
Elternbriefe Brandenburg

## Kirchliche Nachrichten

**Katholische Pfarrei**  
**Heilige Familie Lübbenau**



mit den Kirchen:

„St. Maria Verkündigung“ – Lübbenau, Str. des Friedens 3a

„St. Bonifatius“ – Calau, Karl-Marx-Str. 14

„Hl. Familie“ – Vetschau, Ernst-Thälmann-Str. 28

### Samstag, den 18.04.

18.00 Uhr Gottesdienst Calau

### Sonntag, den 19.04.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

### Samstag, den 25.04.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

### Sonntag, den 26.04.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

### Samstag, den 02.05.

18.00 Uhr Gottesdienst Calau

### Sonntag, den 03.05.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

15.00 Uhr Große Maiandacht in Lübbenau

### Samstag, den 09.05.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

### Sonntag, den 10.05.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

17.00 Uhr Maiandacht in Calau

### Donnerstag, den 14.05., Christi Himmelfahrt

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

### Samstag, den 16.05.

18.00 Uhr Gottesdienst Calau

### Sonntag, den 17.05.

10.30 Uhr Firmung in Lübbenau

17.00 Uhr Maiandacht in Vetschau

### Religionsunterricht: jeweils in Lübbenau

1. - 3. Kl.	Donnerstag	15.15 – 16.45 Uhr
	14-tägig (23.04.,07.05.)	
4. + 5. Kl.	Donnerstag	15.15. – 16.45 Uhr
	14-tägig (30.04.,21.05.)	
6. + 7. Kl.	Dienstag	16.00 Uhr
	14-tägig (28.04.,12.05.)	
8. - 10. Kl.	Dienstag	16.00 Uhr

**Kleinkindstunde:** Samstag, 18.04., 9.00 – 12.00 Uhr in Lübbenau

**Jugendtreff:** jeden Freitag, 18.00 Uhr in Lübbenau

**Firmkurs:** Samstag, 25.04., 10.00 – 12.00 Uhr in Lübbenau

**Ministrantentag:** Samstag, 18.04., 10.00 - 12.00 Uhr in Calau

**Chorkonzert:** „Frühlingserwachen“ am Sonntag, 19.04., 16.00 Uhr in Vetschau

**Seniorentag:** Donnerstag, 23.04., 9.00 Uhr  
Seniorenmesse mit anschl. Beisammensein

**Seniorenausflug:** Mittwoch, 20.05. nach Caputh – Kartenverkauf ab Ostern

## Die evangelische Kirchengemeinde gibt bekannt

### April

#### Sonntag, 19.04.

10.00 Uhr Gottesdienst

#### Sonntag, 26.04.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Chormusik

In diesem Gottesdienst verabschieden wir Frau Kantorin Drogan

### Mai

#### Sonntag, 03.05.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Vorstellung der Konfirmanden;

#### Kindergottesdienst

anschließend: Kirchenkaffee

#### Montag, 04.05.

19.00 Uhr Gemeindegemeinderat

#### Sonntag 10.05.

10.00 Uhr Festlicher Konfirmationsgottesdienst

#### Dienstag, 12.05.

19.30 Uhr Mütterkreis

10.00 Uhr Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt

#### Konfirmandenunterricht:

Montag 16.15 Uhr (7. Klasse)

Dienstag 16.00 Uhr (8. Klasse)

#### Junge Gemeinde:

montags 18.00 Uhr (nach Absprache)

#### Christenlehre:

Donnerstag 15.00 Uhr (4. - 6.Klasse)

16.00 Uhr (1. - 3. Klasse)

#### Ökumenischer Kirchenchor:

Mittwoch 19.30 Uhr



für das Gebiet der Ämter und Städte Calau, Lübben (Spreewald), Lübbenau/Spreewald, Luckau, Burg (Spreewald), Lieberose/Oberspreewald, Altdöbern, Unterspreewald, Gemeinde Märkische Heide, Gemeinde Heideblick und Vetschau/Spreewald

April 2015 bis Mai 2015

## Amt Burg (Spreewald)

17. - 19. April 2015, 14:00 Uhr

### 13. Spreewald-Marathon -

Breitensportveranstaltung für Läufer, Skater, Wanderer, Walker, Radfahrer und Wasserwanderer: [www.SpreewaldMarathon.de](http://www.SpreewaldMarathon.de)  
Burg (Spreewald), Grund- und Oberschule

19. April 2015, 15:00 Uhr

**Ausstellungseröffnung: Malerei und Grafik**  
von Gerd Hallaschk-Pechern, Dissen, Heimatmuseum

23. April/2./7. Mai 2015, 14:00 Uhr

### Geführte Wanderung durch das 700-jährige Burg (Spreewald): Von slawischer Besiedlung, Preußenkönigen und Sagengestalten

3,00 EUR p. P., mit GästeCard frei  
Burg (Spreewald), ab Touristinformation

30. April 2015, 17:00 Uhr

### Maibaumaufstellen

mit der Burger Feuerwehr und der Domowina-Jugend Burg, Burg (Spreewald), Festplatz

1. Mai 2015, 10:00 - 18:00 Uhr

### «BronzeZeitGeist - 3000 Jahre Lausitzer Kultur» -

ein Familienfest; [www.bronzezeitgeist.de](http://www.bronzezeitgeist.de), Burg (Spreewald), am Bismarckturn

9. Mai 2015, 14:00 Uhr

### Geschichte auf dem Kahn:

«Unterwegs mit der »Grünen Fürstin« Lucie auf Geburtstagsrunde im 700-jährigen Burg»; Kartenvorverkauf in der Touristinformation Burg oder unter [www.BurgimSpreewald.de](http://www.BurgimSpreewald.de)  
Burg (Spreewald), ab Gasthaus »Erlkönig«

9. Mai 2015, 15:00 Uhr

### Frühlingsliedersingen

mit dem Niederlausitzer Sängerkreis, Eintritt frei  
Burg (Spreewald), Evangelische Kirche

10. Mai 2015, 09:00 Uhr

### 13. Deutscher Walking-Tag in Heilbädern und Kurorten

Erwärmung und Einführungskurs, Strecke für Walking-Anfänger (5 km), Strecke für Walking-Fortgeschrittene (10 km), kleines sportliches Rahmenprogramm, Tombola, Startgebühr 1 EUR  
Burg (Spreewald), Festplatz

## Stadt Calau

16./17. April 2015, 18:00 Uhr

### Traumzauberbaum 3 - Rosenhuf das Hochzeitspferd,

Kindertanzmusical in der Calauer Stadthalle, Lindenstraße 18, Eintritt frei

17. April 2015, 19:30 Uhr

### Kino in Calau »Imagine«

ev. Kirchengemeinde Calau, Kirchstraße 32, [www.calau.de/veranstaltungen](http://www.calau.de/veranstaltungen)

18./19. April 2015, 13:30 Uhr

### „Sinfonie der Natur“

Garten und Ausstellung in Barbara´s Privatgarten, [www.barbara-moebius.jimdo.com](http://www.barbara-moebius.jimdo.com)

18./19. April 2015, 15:00 Uhr

### Flugshow

auf dem Adler- und Jagdfalkenhof »Zur Calauer Schweiz«, [www.adlerundjagdfalkenhof.de](http://www.adlerundjagdfalkenhof.de)

19. April 2015, 11:00 Uhr

### Zinnitzer Blasmusikfest

mit den Welzower und Schliebener Blasmusikanten in der ehem. Landwirtschaftshalle Zinnitz

25. April 2015, 13:00 Uhr

### 2. LANGER TAG DER MOTOREN

Unternehmen und Vereine präsentieren ihre motorbetriebenen Schätze in Calau >> Oldtimermuseum »Mobile Welt des Ostens«, Bockwindmühle,





Technikmuseum, E-Bikes, offene Kunstwerkstatt, Erdgasautos, Landwirtschaftstechnik, Feuerwehrtechnik, Heimatmuseen, Dampfmaschinen, Motorräder, Carrera Bahn, Öffnung der Geschäfte in der Innenstadt und vieles andere mehr, [www.motorentag.de](http://www.motorentag.de)

**13:00 Uhr Calauer Sagentour** entlang der Feldsteinkirchen & Gutshäuser, geführte Oldtimerbustour, Anmeldung im Calauer Info - Punkt Tel. 03541 8958-0, [www.calau.de/veranstaltungen](http://www.calau.de/veranstaltungen)

**14:00 Uhr Kirchturmführung** bis auf die Aussichtsplattform der Stadtkirche in ca. 70 m Höhe, [www.calau.de/veranstaltungen](http://www.calau.de/veranstaltungen)

## 25./26. April 2015, 15.00 Uhr

### Flugshow

auf dem Adler- und Jagdfalkenhof »Zur Calauer Schweiz«, [www.adlerundjagdfalkenhof.de](http://www.adlerundjagdfalkenhof.de)

## 2. Mai 2015

### 9:00 Uhr 8. Schusterjungenpokal

der Jugendfeuerwehren des Landes Brandenburg auf dem Jahnplatz in Calau

### 10:00 Uhr Frühlingsfest

auf dem Futtermittel- & Bauernmarkt, das Frühlingsfest für die ganze Familie mit Blasmusik, Bauernmarkt und vielen Highlights, [www.calau.de/veranstaltungen](http://www.calau.de/veranstaltungen)

## 2./3. Mai 2015, 15:00 Uhr

### Flugshow

auf dem Adler- und Jagdfalkenhof »Zur Calauer Schweiz«, [www.adlerundjagdfalkenhof.de](http://www.adlerundjagdfalkenhof.de)

## 5. Mai 2015, 08:00 Uhr

### Großmarkt:

In Calau clever kaufen - Aktion „Spargel & Pflanzen“, [www.in-calau-clever-kaufen.de](http://www.in-calau-clever-kaufen.de)

## 5. Mai 2015, 10:30 Uhr

### Stadtführung

entlang des Witzerundweges, neben echten „Kalauern“, die jeden Besucher zum Schmunzeln bringen sind hier und da auch einige Schusterjungenfiguren zu entdecken, mit Voranmeldung Tel. 0170 9660553

## 5. Mai 2015, 14:00 Uhr

### Führung im Oldtimermuseum,

Straße der Freundschaft in Calau, [www.mobileweltdesostens.de](http://www.mobileweltdesostens.de)

## 8. Mai 2015, 19:30 Uhr

**Kino in Calau „Eltern“**, ev. Kirchengemeinde Calau, Kirchstraße 32, [www.calau.de/veranstaltungen](http://www.calau.de/veranstaltungen)

## 9. Mai 2015, 13:00 Uhr

### Calauer Sagentour

entlang am Saßleber Park & den Kirchen, geführte Oldtimerbustour, Anmeldung im Calauer Info - Punkt Tel. 03541/8958-0, [www.calau.de/veranstaltungen](http://www.calau.de/veranstaltungen)

## 9./10. Mai 2015, 15:00 Uhr

### Flugshow

auf dem Adler- und Jagdfalkenhof »Zur Calauer Schweiz«, [www.adlerundjagdfalkenhof.de](http://www.adlerundjagdfalkenhof.de)

## 10. Mai 2015, 16:00 Uhr

### »Musikschulen öffnen Kirchen«

in der Gutskapelle Reuden, Saisonauftakt mit Kaffeetafel und Kirchenführung, Klarinettenquartett, Violoncello-Trio und Streichquartett der Musikschule OSL

## 15. Mai 2015

### 10:00 Uhr Calauer Sagentour

entlang der Feldsteinkirchen und Gutshäuser, geführte Radtour, Anmeldung im Calauer Info - Punkt Tel. 03541 8958-0, [www.calau.de/veranstaltungen](http://www.calau.de/veranstaltungen)

### 14:00 Anbaden mit dem Bürgermeister im Calauer Freibad,

zum Saisonstart ist der Eintritt frei, [www.calau.de/veranstaltungen](http://www.calau.de/veranstaltungen)

## Gemeinde Märkische Heide

## 3. April 2015, 12:00 Uhr

### Fischessen in Groß Leuthen

Restaurant „Zur Eisenbahn“, Tel. 035471 650

## 3. April 2015, 12:00 Uhr

### Fischessen in Pretschen

Gasthaus Döring, Tel. 035476 223

## 5. - 6. April 2015, 12:00 Uhr

### Ostermenü und Lammpezialitäten in Groß Leuthen

Restaurant „Zur Eisenbahn“, Tel. 035471 650

## 5. - 6. April 2015, 12:00 Uhr

### Leckeres vom Lamm & Galloway in Pretschen

Gasthaus Döring, Tel. 035476 223

## 26. April 2015, 10:00 Uhr

### Trödelmarkt in Groß Leuthen

Dorfmitte - an der Sparkasse  
Anmeldung unter Tel. 0151 11965847

## 1. Mai 2015, 11:00 Uhr

### 12. Mai- & Blasmusikfest in Pretschen

- Eintritt frei -  
mit den Spreetaler Blasmusikanten, Maibaum mit Bändertanz, Spargelessen, Kindertanzgruppe, u. v. m.





## Stadt Lübben (Spreewald)

**18. April 2015, 07:30 Uhr**

### 13. Spreewaldmarathon „Auf die Gurke, fertig, los!“

Der Marathon für jedermann. 06:30 Uhr Ausgabe der Startunterlagen, 07:30 Uhr 200-km-Rad-Marathon, 08:15 Uhr 150-km-Radtour, 10:00 Uhr 110-km-Radtour, ab 10:00 Uhr Buntes Unterhaltungsprogramm für Radler und Gäste, 10:30 Uhr, 1-km-Kinder-Radeln, 11:00 Uhr 20-km-Familien-Radtour, 11:30 Uhr 70-km-Radtour, 12:00 Uhr 45-km-Radtour, 18:00 Uhr Zielschluss (Teilnahme wird auch als für die Sportjahresaktion »Sport für Alle« gewertet, Stempelstelle: Org.-Büro)

Ort: Schlossinsel Lübben (Spreewald)

Infos: [www.spreewaldmarathon.de](http://www.spreewaldmarathon.de)

**21. April 2015, 18:00 Uhr**

### „Die Elbe - Mein Weg!“ Lesung mit Jürgen Lehmann - in Zusammenarbeit mit der VHS.

Ort: Wappensaal Schloss Lübben

**25. April 2015, 13:00 Uhr**

### Streetworker - Streetsoccer Turnier

Ort: Marktplatz

**3. Mai 2015, 09:00 Uhr**

### Vereinsmeisterschaft Berlin/Brandenburg im Radsport

Ort: Lubolzer Straße

**6. Mai 2015, 19:30 Uhr**

### Summertime - Die Story von Porgy & Bess

Szenische Lesung mit den berühmten Liedern, Spirituals und Musik von George Gershwin, ein spannendes, bewegendes und unterhaltsames Programm mit dem Kalliope-Team

Ort: Herrenhaus Neuhaus, Am Neuhaus 7, Ortsteil Steinkirchen

Infos: [www.luebben.de](http://www.luebben.de)

**10. Mai 2015**

### 2. Lübbener-Lutki-Lauf und Aktionstag Laufen & Walken für alle

Im Rahmen der Sportjahresaktion »Sport für Alle & mit Allen«. Am 10. Mai laden die Tourismus, Kultur und Stadtmarketing Lübben (Spreewald) GmbH, die Arbeitsgruppe Sport der Stadt Lübben (Spreewald) und die Sportpark Lübben GmbH zum 2. Lübbener-Lutki-Lauf. Folgen Sie den Spuren der sagenhaften Lutkis rund um den Sportpark. Vergnüglich und ohne Zeitmessung stehen dabei das Naturerlebnis und die Bewegung in frühlingsfrischer Luft im Vordergrund. Bevor am Sonntag der Startschuss fällt, bietet das Team vom Sportpark ein umfassendes Gruppen Warm-Up, sodass Sie gut und professionell vorbereitet auf die Strecken gehen. In Familie, im Verein oder individuell können die 2,5 km, 5 km, 10 km oder 20 km je nach Kondition und Lust gelaufen, gewalkt oder gewandert werden. Im Ziel warten die Lutkis mit einer Teilnahmeurkunde. Kostenfreie Teilnahme mit Teilnahmekarte im Rahmen der Jahresaktion. In Zusammenarbeit mit der AG Sport der Stadt Lübben, dem Sportpark Lübben, der BARMER GEK & Marktkauf Lübben

Ort: Sportpark Lübben, Majoransheide

Infos: [www.luebben.de](http://www.luebben.de)

**10. Mai 2015, 17:00 Uhr**

### Orchesterkonzert mit dem „Schmöckwitzer Kammerorchester“

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche Lübben (Spreewald)

Infos: [www.paul-gerhardt-luebben.de](http://www.paul-gerhardt-luebben.de)

**17. Mai 2015**

### Internationaler Museumstag 2015 „MUSEUM.GESELLSCHAFT.ZUKUNFT.“

Ort: museum schloss lübben

Infos: (0)3546 187478 oder [www.museum-luebben.de](http://www.museum-luebben.de)

**23. Mai 2015, 18:30 Uhr**

### Malle in Lübben - Mallorca Schlagerparty ...

mit Michael Wendler, Mickie Krause, Olaf Henning, Chris Roberts u. v. a. Alle 10 Künstler treten laufend in den großen Discotheken, auf Mallorca (Oberbayern, RIU etc.) auf und sorgen immer für die richtige Urlaubsstimmung. Bei dem größten Mallorca-Konzert aller Zeiten, geht es musikalisch richtig ab und umgeben von vielen Bierständen, Cocktailbars und typischen Speisen, erleben Sie die tollste Schlagerparty in Löbau. Alle Künstler singen live und können hautnah erlebt werden. Lassen Sie sich schon einstimmen, in den nächsten Urlaub und feiern Sie zum Inselmusiksommer, auf der Schlossinsel in Lübben, die Mallorca-Sommerparty 2015.

Ort: Schlossinsel Lübben, Einlass ab 17:00 Uhr

Infos: [www.malle-in-luebben.de](http://www.malle-in-luebben.de)

**23. Mai 2015, 17:00 Uhr**

### Konzert des Lübbener Posaunenchores anlässlich seines 60-jährigen Bestehens

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche Lübben (Spreewald)

Infos: [www.paul-gerhardt-luebben.de](http://www.paul-gerhardt-luebben.de)

**30. Mai 2015, 14:30 Uhr**

### 21. Schützenfest der Schützengilde zu Lübben 1425/1990 e. V.

Start am Gildehaus, Lübben, Schützenplatz 1. Umzug durch die Stadt, mit Kranzniederlegung im Hain. Proklamation der Schützenkönige (590 Jahre Schützengilde zu Lübben)

Ort: Gasthaus »Strandcafé« Lübben, E.-v. Houwald-Damm 16

15.00 Uhr Platzkonzert mit den Spreetaler Blasmusikanten

Für alle Besucher Eintritt frei!

Infos: [www.luebben.de](http://www.luebben.de)

**31. Mai 2015, 15:00 Uhr**

### Jubiläumskonzert Spreewald-Frauenchor Lübben

Die Sängerinnen des Spreewald-Frauenchores laden Einheimische und Gäste ein, um am geschichtsträchtigen Ort, dem Haus Burglehn in Lübben, ihr 40-jähriges Bestehen mit einem besonderen Konzert zu feiern. Im Programm »Na psezy w Kamjenach - ein musikalisch-lyrischer Besuch in der Steinkirchner Spinnstube« wird von der alten hiesigen Tradition der Spinnstube erzählt, werden vor allem sorbisch/wendische aber auch deutschen Lieder erklingen. Wie gewohnt, werden die Chorfrauen in der Festtags-tracht der Sorben der Niederlausitz auftreten und im Programm aus ihrem Fundus weitere sorbisch/wendische Trachten aus der Region vorstellen.

Ort: Gasthaus Burglehn

(Änderungen vorbehalten)





## Stadt Lübbenau / Spreewald

### Ausstellungen:

#### bis 31. Dezember 2015

##### Nikolaikirche

»... sie macht die Leute fröhlich« - Geschichte der Kirchenmusik. Infos unter 03542 8567498.

#### bis 20. September 2015

##### Spreewald-Museum Lübbenau

**Stadtbummel - Lübbenau wird 700.** Die spannendsten Anekdoten erzählen die Dinge, die aufgehoben, gehütet und manchmal auch vergessen werden. Infos unter 03542 2472.

#### bis 18. Mai 2015

##### Medizinisches Zentrum Lübbenau

»Findet 7-70-700 Naturschätze Eurer Heimat Lübbenau!«. Die Berlinerin Anneli Krämer entdeckt mit ihrer Kamera den Spreewald. Infos unter 03542 871173.

#### bis 10. Juni 2015

##### RathausGalerie der Stadt Lübbenau/Spreewald

»Lübbenau 700 - Karikaturen«. Komisch überzeichnete, satirische Darstellungen der Verhältnisse in Lübbenau, der Lübbenauer Lebensart und kommunalpolitischer Zustände, Ereignisse und Zielstellungen. Infos unter 03542 85102.

#### 12. April bis Oktober 2015

##### Katholische Kirche

**Das Wunder von Lübbenau - Kirchenbau am ‚Rande‘ der Stadt.** Infos unter 03542 2843. Ausstellungseröffnung: 12. April, 11:30 Uhr.

#### 25. April bis 16. Mai 2015

##### Einkaufscenter Kolosseum

„G7“-Fotoausstellung »Faszination Fotografie 2014«. Sieben internationale Fotoclubs zeigen ihre besten Fotografien. Infos unter 03542 41159.

### Wiederkehrende Angebote:

#### Donnerstag, 10:00 bis 12:00 Uhr - Treffpunkt Spreewald-Touristinfo

**Naturerlebnistour »Wasserschlagwiese Lehde« oder »Dolzker Moorwiesentour«.** Die Tour »Wasserschlagwiese Lehde« beginnt mit einer Einführung in das UNESCO Biosphärenreservat Spreewald und führt zur Wasserschlagwiese, erklärt Hintergründe zu deren Funktion und Bedeutung für den Natur- und Artenschutz. Abenteuerlich geht es auf der Dolzker Moorwiesentour zu - streifen Sie über Knüppeldamm und durch Wiesen. Infos unter 03542 892114.

#### Dienstags und freitags, 16:00 Uhr

**Stadtführung.** Erkunden des historischen Stadtkerns und entdecken von geschichtliche und kulturelle Besonderheiten der Spreewaldstadt. (Freitags mit Milena in Festtracht). Infos unter 03542 3668.

### Veranstaltungen:

#### Samstag, 11. April 2015, 14:00 bis 17:00 Uhr

##### Spreewald-Museum

**Aus Spreewälder Kindertagen.** Sprechstunde beim Geschichts-Experten: Hier können alte Dokumente vom Experten »übersetzt« werden. Außerdem historische Dokustunde im Spreewald. Ein Mitmachprogramm für Schulkinder sowie Eltern und Großeltern, die ihre Schultage noch in Erinnerung haben. Infos unter 03542 2472.

#### Samstag, 11. April 2015, 17:00 Uhr

##### Nikolaikirche

**Osterkonzert-Georg Friedrich Händel.** Der MESSIAS (HWV 56) anlässlich des 330. Geburtstages G.Fr. Händels. Infos unter 03542 2678.

#### Sonntag, 12. April 2015, 11:30 Uhr

##### Katholische Kirche

**Ausstellungseröffnung »Das Wunder von Lübbenau - Kirchenbau am ‚Rande‘ der Stadt«.** Infos unter 03542 2843.

#### Dienstag, 14. April 2015, 10:00 Uhr

##### Treff Spreewald-Touristinfo

**RangerTour - Was schießt denn da?** Radtour - Naturerlebnis zwischen Fließen, Wald und Wiesen dem Frühling auf der Spur. Dauer etwa fünf Stunden. Infos unter Tel. 03542 892123.

#### Dienstag, 14. April 2015, 17:00 Uhr

##### Aula Jenaplanhaus

**Literaturwettbewerb.** Auswertung und Buchpräsentation »Preisträger - Märchen-Geschichten-Träume«. Infos unter Tel. 03542 85310.

#### Mittwoch, 15. April 2015, 09:30 Uhr

##### Bibliothek Lübbenau

**Jugendbuchlesung »Diebstahl im Waisenhaus« mit Caroline Flüh.** Die Abenteuergeschichte, mitten in Brandenburg, vermittelt den Zuhörern Umgangsformen, Sprache und Lebensgefühl des 18. Jahrhunderts. Im Mittelpunkt steht nicht nur eine Freundschaft von vier Freunden, sondern auch die zwischenmenschlichen Beziehungen und die sozialen Umstände der damaligen Zeit. Infos unter Tel. 03542 8721450.

#### Freitag, 17. bis Sonntag, 19. April 2015

##### Altstadt, Lehde, Leipe

**13. Spreewaldmarathon.** Am Freitag findet der Nachlauf durch das Freilandmuseum in Lehde statt. Der Kirchplatz ist am Samstag Start und Ziel des Halbmarathons in Lübbenau/Spreewald. Der Spreewald-Marathon-Lauf startet am Sonntag, dem 19. April 2015, um 10:30 Uhr in Burg/Spreewald mit einer Gesamtlänge von 42.195 km. Infos unter Tel. 03542 3668.

#### Sonntag, 19. April 2015, 10:30 Uhr

##### Nikolaikirche

**Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation.** Abendmahlgottesdienst mit Pfarrer Michael Oelmann. Katharina Schröder, Orgel. Infos unter 03542 2678.

#### Freitag, 24. April 2015, 06:00 bis 22:00 Uhr

##### Hallenbad Delphin

**Schwimmwettkampf zum 700-jährigen Stadtjubiläum.** Alle Sportbegeisterten können an diesem Tag für einen guten Zweck ihre Bahnen ziehen. Infos unter Tel. 03542 83811.

#### Freitag, 24. April 2015, 18:00 Uhr

##### Bibliothek Lübbenau

**Kabarett mit der Kaktusblüte »Auch Zwerge werfen lange Schatten«.** Wie der Titel schon verrät, geht es hier um mehr als nur den Kleingarten, denn der deutsche Schrebergarten ist die letzte noch nicht von der EU vereinnahmte Enklave. Es darf sich auf politisch-satirische Lichtblicke gefreut werden. Tel. 03542 8721450

#### Freitag, 24. April 2015, 19:00 Uhr

##### Nikolaikirche

**Konzert »Michael Hirte«.** Der bekannte Mundharmonikaspieler performt mit einer Live-Band in der malerischen Kulisse der Nikolaikirche. Infos unter 03542 8567498





## Samstag, 25. April 2015, 19:00 Uhr

Nikolaikirche

**Sanfte Orgelmusik.** Abschluss des 10. Schloss-Kurses »Stimmdiagnostik«. Infos unter 03542 8567498.

## Sonntag, 26. April 2015, 16:00 Uhr

Kirche Zerkwitz

**Frühlings- und Sommerkonzert des Kittlitzer Chormix 71 e. V.** Mit einem bunten Mix aus Frühlings- und Sommerliedern präsentiert sich der Chor abwechslungsreich und aktuell zum 700. Geburtstag der Stadt. Infos unter 03542 43334

## Donnerstag, 30. April 2015

Freilandmuseum Lehde und Großer Hafen Lübbenau

**Maibaumaufstellen und Walpurgisnacht mit Rubisko.** Maibaumstellen im Freilandmuseum und (Vor-)Lesung im Pusch »Mit Walpurgis unterwegs im Spreewald«. Hexen-, Grusel- und Gespenstergeschichten auf der Kahnfahrt zum Hexenfeuer am Großen Spreewaldhafen Lübbenau. Infos unter Spreewaldmuseum 03542 2472. Walpurgisnacht, unterhaltsames zur Walpurgisnacht am Großen Hafen, Beginn 19 Uhr, ab 21 Uhr Hexenbrennen und Hexengeflüster, danach Hexentanz in den Mai. Infos unter 03542 3668.

## Freitag, 1. Mai 2015

Motorradsporthaus Hinderberg

**65. Sandbahnrennen.**

## Freitag, 1. bis Freitag, 8. Mai 2015

Spreewaldstadion

**TSG-Sportfest.** Auch in diesem Jahr bietet die TSG Lübbenau 63 e. V. ein umfangreiches Sportprogramm: Kita-Sport, »Fritzi Wettbewerb«, Familiensport, Seniorensportfest, verschiedene Wettkämpfe, Jugend trainiert für Olympia, SÜLL Fußballcup, Skatenight, Frühshoppen und Sportlerball. Infos unter 03542 2726.

## Samstag, 2. Mai 2015, 11:00 - 17:00 Uhr

Spreewelten Bad

**Spreewelten-Viertelfest »700 Jahre Lübbenau«.** Ein buntes Programm mit Spielen im Wasser und an Land für die jüngeren Gäste. Das Pinguin-Maskottchen lässt sich gern mit den Besuchern fotografieren. Beim Glücksrad gibt es tolle Preise zu gewinnen. Infos unter 03542 894160.

## Sonntag, 3. Mai 2015, 14:00 Uhr

Kirche Lübbenau-Zerkwitz

**Festgottesdienst zur Konfirmation.** Abendmahlgottesdienst mit Pfarrer Andreas Döhle, Kantatenchor Lübbenau. Katharina Schröder, musikalische Leitung und Orgel.

## Freitag, 8. Mai 2015, 10:00 Uhr

Sowjetischer Ehrenfriedhof, Straße des Friedens

**Gedenkveranstaltung zum 70. Jahrestag der Befreiung.** Kranzniederlegung. Das Bewusstsein über die Bedeutung dieses Tages soll in den Köpfen präsent bleiben. Daher sind alle Bürger der Stadt Lübbenau/Spreewald und ihrer Ortsteile eingeladen, daran teilzunehmen. Infos unter 03573 148463

## Samstag, 9. Mai 2015, 14:00 bis 22:00 Uhr

Bahnhofsviertel

**Bahnhofsviertelfest.** Spreeweltenbahnhof und GLEIS 3 Kulturzentrum Lübbenau feiern mit einem bunten Familienprogramm und kreativen Überraschungen das 6. Bahnhofsviertelfest. Zudem wird die Freiluftausstellung »Tagebau-Kraftwerk-Wohnen« am Energieweg eingeweiht. Infos unter 03542 403693.

Nutzen Sie auch den digitalen Veranstaltungskalender der Stadt Lübbenau/Spreewald unter [www.luebbenau-spreewald.de](http://www.luebbenau-spreewald.de) (Bereich Kultur) sowie den aktuellen Spielplan der Bunten Bühne Lübbenau unter [www.buntebuehneluebbenau.de](http://www.buntebuehneluebbenau.de) und des Kulturhofes unter [www.kulturhof-luebbenau.de](http://www.kulturhof-luebbenau.de)

## Stadt Luckau

Niederlausitz Museum Luckau, Nonnengasse 1

**Ausstellungen:**

Dauerausstellung: Luckau - Tor zur Niederlausitz, Mensch. Kultur. Natur.

Dauerausstellung: Im Knast. Strafvollzug und Haftalltag in Luckau 1747 - 2005

**17. Mai 2015, 11:00 Uhr, Internationaler Museumstag** - „Museum.Gesellschaft.Zukunft“

**22. Mai 2015, 20:30 Uhr, 14. Luckauer Museumsnacht**

**„Sammlung Museum für Humor und Satire“, Nonnengasse 3, (Cartoon-lobby e. V.) 1. März bis 26. April 2015 Blätter, die die Welt bedeuten ...** Heinz Behling (1920 - 2003) - Klassiker der ostdeutschen Karikatur

**3. Mai bis 26. Juli 2015 „Unterm Strick“ - HOGLI**  
**Veranstaltungen Stadt Luckau**

## 9. April 2015, 14:00 Uhr

**Sielmanns Ferienzeit - Spurensuche Eiszeit**

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen, Wanninchen 1, Luckau OT Görldorf

## 11. April 2015, 12:00 Uhr

**5. Marina-Schlabendorf-Lauf**

Schlabendorf am See, WSV Schlabendorf u. Luckauer Läuferbund

## 12. April 2015, 09:30 Uhr

**ADAX MX-Masters 2015**

MSC Fürstlich Drehna e. V.

## 11./12. April 2015, 17:00 Uhr

**Wozu braucht die Gans einen Schirm? Vogelbeobachtung mit den Rangern**

Ort: Hütte am Westufer des Stoßdorfer Sees, Veranstalter: Naturwacht Niederlausitzer Landrücken OT Fürstlich Drehna

## 12. April 2015, 15:00 Uhr

**Tanztee am Sonntag-Nachmittag**

Schlossberg Luckau, Nordpromenade 20

## 19. April 2015, 11:00 Uhr

**Tulpen aus Amsterdam zum Tulpenfest**

Stadtpark Südpromenade Luckau

## 23. April 2015, 19:30 Uhr

**10 Jahre Gregorianika - Nobile Tour 2015**

Kulturkirche Luckau

## 24./25. April 2015, ab 16:00 Uhr

**Sielmanns Amphibien-Camp für Kinder u. Jugendliche**

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen, Wanninchen 1, Luckau OT Görldorf





**25./26.04.2015**

## **21. Niederlausitzer Leistungsschau**

Gewerbegebiet Luckau

**25./26. April 2015, 17:00 Uhr**

## **Wozu braucht die Gans einen Schirm? Vogelbeobachtung mit den Rangern**

Ort: Hütte am Westufer des Stoßdorfer Sees, Veranstalter: Naturwacht Niederlausitzer Landrücken OT Fürstlich Drehna

**28. April 2015, 19:30 Uhr**

## **Konzert Bohnstedt-Gymnasium Luckau und Gymnasium Plochingen**

Kulturkirche Luckau

**30. April 2015, 17:00 Uhr**

## **Maibaumaufstellen**

Marktplatz Luckau

**30. April 2015, 22:00 Uhr**

## **WALPURGISNACHT 2015**

Schlossberg Luckau, Nordpromenade 20

**2./3. Mai 2015, 17:00 Uhr**

## **Wozu braucht die Gans einen Schirm? Vogelbeobachtung mit den Rangern**

Ort: Hütte am Westufer des Stoßdorfer Sees, Veranstalter: Naturwacht Niederlausitzer Landrücken OT Fürstlich Drehna

**3. Mai 2015, 17:00 Uhr**

## **Tierisches Frühlingskonzert im Stadt-Park**

Stadtspark Südpromenade Luckau; Naturwacht Niederlausitzer Landrücken

**9./10. Mai 2015, 17:00 Uhr**

## **Wozu braucht die Gans einen Schirm? Vogelbeobachtung mit den Rangern**

Ort: Hütte am Westufer des Stoßdorfer Sees, Veranstalter: Naturwacht Niederlausitzer Landrücken OT Fürstlich Drehna

**9. Mai 2015, 13:30 Uhr**

## **Wanderung**

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum  
Wanninchen, Wanninchen 1, Luckau OT Görlsdorf

**10. Mai 2015, 16:00 Uhr**

## **„Musikschulen öffnen Kirchen“**

Uckroer Dorfkirche; NL Musik- u. Kunstschule

**15. Mai 2015, 13:00 Uhr**

## **Tag des offenen Ateliers**

Kinder-Kunst-Atelier des NL Musik- und Kunstschule e. V. in Luckau

**16./17. Mai 2015, 17:00 Uhr**

## **Wozu braucht die Gans einen Schirm? Vogelbeobachtung mit den Rangern**

Ort: Hütte am Westufer des Stoßdorfer Sees, Veranstalter: Naturwacht Niederlausitzer Landrücken OT Fürstlich Drehna

**20. Mai 2015, 18:00 Uhr**

## **Vorspiel der Klavierklasse Carsten Volcsik**

Kulturkirche Luckau

**Amt Lieberose / Oberspreewald**

**4. April 2015**

## **Osterfeuer in Byhleguhre**

**5. April 2015, 11:30 Uhr**

## **Fischessen**

im Gasthaus Kurth in Guhlen  
Tischreservierung erbeten unter Tel.: 035478 343

**11. April 2015, 07:00 Uhr**

## **Vogelstimmenexkursion**

Bei einer ornithologischen Wanderung durch den Lieberoser Schlosspark entdecken wir bekannte als auch neue Vogelarten in ihrer natürlichen Umgebung

Treff: 07:00 Uhr Schlosshof 1 in Lieberose  
Geeignet für Familien, bitte Fernglas mitbringen, um eine Spende wird gebeten.

**12. April 2015, 13:30 Uhr**

## **Historische Relikte in der Lieberoser Heide**

Führung durch das ehemalige Fallschirmspringerlager der sowjet. Luftlandebrigade bei Staakow und am verbunkerten Sendezentrum bei Lamsfeld mit Andreas Weigelt

In Fahrgemeinschaften werden die Exkursionsschwerpunkte angefahren  
Treff: 13:30 Uhr Schlosshof 1 in Lieberose, Anmeldung unter Tel.: 033671 32788 erbeten, Unkostenbeitrag: 5,00 EUR

**16. April 2015, 18:00 Uhr**

## **7 km Australische Nachtwanderung**

im Rahmen des Spreewaldmarathons  
Start Am Bahnhof in Goyatz  
Infos unter: Tel. 035478 179090, [www.spreewaldmarathon.de](http://www.spreewaldmarathon.de)

**19. April 2015, 10:00 Uhr**

## **12 km Straupitzer Wanderung**

im Rahmen des Spreewaldmarathons  
Start am Schloss in Straupitz  
Infos unter: Tel. 035478 179090  
[www.spreewaldmarathon.de](http://www.spreewaldmarathon.de)

**25. April 2015**

## **700 Jahre Byhleguhre - Festveranstaltung mit Vorstellung der Festschrift**

im Kastanienhof Byhleguhre





**26. April 2015, 13:00 Uhr**

**Rudelübergabe am Hafen & 20 Jahre Kahnfährhafen Straupitz**

**26. April 2015, 13:30 Uhr**

**Saisoneröffnung mit der traditionellen Rudelübergabe in Alt Zauche**

Beginn der Wassersportsaison 2015 mit Überreichung eines Bootspad-  
del an einen Bootsverleiher

**26. April 2015, 14:00 Uhr**

**Auf eiszeitlichen Spuren**

Auf einer geführten Wanderung entlang der Lieberoser Endmoräne ent-  
decken wir glaziale Relikte und Spuren aus der letzten Eiszeit, die unse-  
re heutige Landschaft prägen. Treff: 14:00 Uhr Parkplatz Bergsee (500 m  
nördlich von Butzen), Unkostenbeitrag: 4,00 EUR

**30. April 2015, 19:00 Uhr**

**Aufstellen des Maibaumes in Lieberose**

die Feuerwehr stellt auf dem Marktplatz den Maibaum auf, mit Musik und Fac-  
kelschein feiern wir in den Mai hinein, ab 19:00 Uhr Marktplatz von Lieberose

**30. April 2015**

**Hexennacht am Kornspeicher in Straupitz**

**30. April 2015**

**Maibaum aufstellen in Byhleguhre**

Straupitzer Straße

**Amt Unterspreewald**

**11. April 2015, 10:00 Uhr**

**Grenzwegewanderung durch die Krausnicker Berge**

Eine geführte geschichtliche Wanderung entlang der alten Grenzlinie der  
Königreiche Preußen und Sachsen - 200 Jahre Niederlausitz zu Brande-  
nburg/Preußen - mit den Kreis-Wanderwegewarten Manfred Reschke und  
Uwe Neumann. Dauer ca. 4 Stunden. Start in Groß Wasserburg und Ende  
in Brand oder Oderin je nach Wetterlage. Bahnreisende können an den  
Haltestellen Bahnhof Lübben und Kupka (Lübben) mit dem Busshuttle nach  
Groß Wasserburg fahren. Die Rückfahrt erfolgt individuell ab Bahnhof  
Brand oder Oderin. Es wird eine Kostenbeteiligung von 5,00 Euro erhoben.  
Weitergehende Informationen zu erfragen über E-Mail: [wegewart-lds-su-  
ed@gmx.de](mailto:wegewart-lds-sued@gmx.de). Voranmeldungen auf die vorgenannte Mail-Adresse sind ver-  
bindlich erbeten, da davon der Einsatz des Busshuttles abhängig ist.

**26. April 2015, 10:00 Uhr**

**Licht und Schatten - Frühjahrsboten im Schlepzig Buchenhain**

Geführte Wanderung auf dem Naturlehrpfad Buchenhain. Treff: Infozen-  
trum des Biosphärenreservates Spreewald, Dorfstraße 52, 15910 Schlepzig.  
Dauer: ca. 3 Stunden. Naturwacht Brandenburg, Tel.: 035472 5230

**3. Mai 2015, 08:00 Uhr**

**Konzertfrühling der Naturwacht Brandenburg**

Konzertfrühling der Naturwacht Brandenburg - Begeisterung nicht nur

bei Hobbyornithologen. Geführte Radtour um Schlepzig. Treff: Infozen-  
trum des Biosphärenreservates Spreewald, Dorfstraße 52, Schlepzig.  
Dauer: ca. 3 Stunden. Hinweis: **Bitte eigene Räder mitbringen!** Biosphä-  
renreservat Spreewald 15910 Schlepzig, Dorfstraße 52, Tel.: 035472 5230

**12. Mai 2015, 10:00 Uhr**

**Der idyllische Ausblick vom Wehlaberg**

Eine geführte Radtour von Schlepzig zum Wehlaberg durch die Krausnicker  
Berge entlang der Heideseen. Lassen Sie sich von der schlichten Schönheit  
der eiszeitlichen Seen inmitten der Krausnicker Berge verzaubern!

Treff: Infozentrum des Biosphärenreservates Spreewald, Dorfstraße 52,  
15910 Schlepzig. Dauer: ca. 4 Stunden. Eigenes Rad ist erforderlich! Nat-  
urwacht Brandenburg, Tel.: 035472 5230

**21. Mai 2015, 20:00 Uhr**

**Auf den Spuren des Bibers - Sonnenuntergang-Kahnfahrt durch den  
Unterspreewald zu den Biberrevieren und Burgen**

Ein Erlebnis der besonderen Art!

Treff: Infozentrum des Biosphärenreservates Spreewald, Dorfstraße 52,  
15910 Schlepzig. Abfahrt am Kahnhafen Schlepzig! Dauer: ca. 2,5 Stun-  
den. Beitrag: 10 Euro pro Person. **Hinweis:** Anmeldung dringend erfor-  
derlich, wegen begrenzter Personenzahl. Naturwacht Brandenburg.

Tel.: 035472 276, E-Mail: [arnulf.weingardt@naturwacht.de](mailto:arnulf.weingardt@naturwacht.de),  
Internet: [www.biosphaerenreservat-spreewald.brandenburg.de](http://www.biosphaerenreservat-spreewald.brandenburg.de)

**Stadt Vetschau / Spreewald**

**19. April 2015, 11:00 - 18:00 Uhr**

**12. Vetschauer Frühlingsfest**

Buntes Programm mit Marktreiben  
Veranstaltungsort: Markt

**24. April 2015, 18:00 Uhr**

**»... und einmal Sex pro Jahr« - medizinisches Kabarett mit Dr. Jörg Vogel**

Eintritt: 10,00 Euro

Veranstaltungsort: Bibliothek Lübbenau - Vetschau/Ausleihstelle Vet-  
schau, Maxim-Gorki-Straße 18

**25. April 2015, 17:00 Uhr**

**Vokalgruppe „cantus firmus“ und Heidrun von Strauch mit dem musi-  
kalischen Muttertagsprogramm „Hör auf (.) Mutti“**

Eintritt: Vorverkauf: 12,00 Euro, Abendkasse: 15,00 Euro

Veranstaltungsort: Wendische Kirche

**9. Mai 2015**

**1. Vetschauer Musiknacht**

7 Locations, 7 Bands, einmal bezahlen - überall dabei sein! Einmalig 10,00  
Euro Eintritt. Kartenvorverkauf ab dem 01.04.2015 in allen teilnehmenden  
Gaststätten. Infos unter [www.vetschau.de/1.-vetschauer-musiknacht](http://www.vetschau.de/1.-vetschauer-musiknacht)

**9. bis 10. Mai 2015**

**Radduscher Hafenfest**

Infos unter [www.raddusch-spreewald.de](http://www.raddusch-spreewald.de)

Veranstaltungsort: Raddusch, Am Hafen

